

# Neubau der B 3 OU Elstorf mit Zubringer A 26



## 2. Gesamtarbeitskreis vor Beginn des Planfeststellungsverfahrens

**20.02.2025**

**10.00 Uhr – 15.30 Uhr**

# Inhalt

TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmerkreise

TOP 2 – Projektsachstand:

- Fortschritt der Planung seit dem 1. Gesamtfacharbeitskreis am 07.07.2022

TOP 3 – Verkehrsuntersuchung und immissionstechnische Untersuchungen

TOP 4 – Verkehrsanlagenplanung inkl.

- Ver- und Entsorgungsleitungen und Entwässerungsanlagen

Ca. 12.00 Uhr Mittagspause

TOP 5 – Umweltplanung

TOP 6 – landwirtschaftliche Belange und Flurbereinigung

TOP 7 – Ausblick

- zum weiteren Verfahren und
- zur Bauablaufplanung

TOP 8 – Sonstiges



# Netiquette: Für ein gutes Miteinander im virtuellen Raum



- Über die jeweiligen Symbole können Sie Ihr **Mikrofon** und Ihre **Kamera** aktivieren. Machen Sie gerne Ihre Kamera an.
- Schalten Sie Ihr **Mikrofon stumm**, wenn Sie nicht reden.



- Nutzen Sie bitte die Funktion „**Hand heben**“, wenn Sie eine Wortmeldung haben.



- Sollte es technische Störungen geben, melden Sie diese bitte über den Chat.

## Projektteam der B 3 OU Elstorf mit Zubringer A 26:

### NLStBV

Annette Padberg, regionaler GB Lüneburg, Projektbereichsleitung

Christian Schlattmann, regionaler GB Lüneburg, Projektkoordination Projektbereich

Manuela Görlich, regionaler GB Lüneburg, Sachgebietsleitung Grunderwerb

Pia Jahn, regionaler GB Lüneburg, Projektleitung B 3 OU Elstorf

Susann Korff-Meyer, regionaler GB Lüneburg, Umweltplanung B 3 OU Elstorf

Hanna Böttner, regionaler GB Lüneburg, Umweltplanung B 3 OU Elstorf

Janik Rust, regionaler GB Lüneburg, land- und forstwirtschaftliche Belange

## Projektteam der B 3 OU Elstorf mit Zubringer A 26:

### Beauftragte Fachplaner

Friedhelm Kossmann, SSP Consult, Verkehrsuntersuchung

Volker Meyer, Ingenieurbüro für Immissionsschutz, schalltechnische Untersuchungen

Christoph Pieper, igbv, Verkehrsanlagenplanung

Christoph Bäumer, Bosch & Partner, Kartierungen, Umweltplanung

Sheila Fett, Bosch & Partner, Umweltplanung

Rainer Behrens, Landwirtschaftskammer Uelzen, Landwirtschaftliche Belange

und weitere Gutachter und Gutachterinnen

## Teilnehmende TÖB, Leitungsträger, Verbände und Vereine sowie Bürgervertretungen:

Träger öffentlicher Belange				
Nr.	Name		Nr.	Name
1	Landkreis Harburg		13	Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg
	Landkreis Harburg/ NL StBV GB Lüneburg		14	Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
2	Landkreis Stade		15	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)
3	Gemeinde Neu Wulmstorf		16	Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
4	Hansestadt Buxtehude		17	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
5	Samtgemeinde Hollenstedt		18	Landwirtschaftskammer Niedersachsen
6	Gemeinde Appel		19	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
7	Gemeinde Moisburg		20	Niedersächsische Landesforsten
8	Gemeinde Rosengarten		21	Realverband Ketzendorfer Forst
9	Freie und Hansestadt Hamburg		22	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
10	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr		23	Polizeidirektion Lüneburg
11	Autobahn GmbH		24	Busbetriebe
12	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)			



## Teilnehmende TÖB, Leitungsträger, Verbände und Vereine sowie Bürgervertretungen:

Versorgungsträger / Leitungsträger		
Nr.	Name	Name 2
1	Landkreis Harburg	Betrieb Kreisstraßen: Leitungsverlegung, Gestattung
2	Gemeinde Neu Wulmstorf	Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
3	Stadtwerke Buxtehude	Strom
4	Avacon Netz GmbH	110 kV
5	RWE Renewables Europe & Australia GmbH EEO-CGA Operations Germany	Strom für Windpark Grauen
6	EWE NETZ GmbH	Abteilung Netztechnik G/ W NBS, Biogasleitung; Energienetze, Bau; 1-kV und 20-kV, Netztechnik E/TK, Fernmelde- und Glasfaserleitungen
7	Deutsche Telekom	
8	Hamburg Wasser	Abwasserdruckleitung, Abwasserkanal
9	Wasserbeschaffungsverband Harburg	Trinkwasser
10	ElbEnergie	Gas
11	LWLcom	Fernmeldeleitungen
	Adams Network Engineering	Fernmeldeleitungen für Vodafone
12	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung Rendsburg	Fernmeldeleitung



## Teilnehmende TÖB, Leitungsträger, Verbände und Vereine sowie Bürgervertretungen:

Vereine und Verbände, Bürgervertretungen			Vereine und Verbände, Bürgervertretungen		
Nr.	Name	Name 2	Nr.	Name	Name 2
1	Wasserbeschaffungsverband Harburg		15	Verein Naturschutzpark e.V.	
2	Wasser- und Bodenverband Buxtehude-Rübke	STD26	16	Biologische Schutzgemeinschaft Hunte-Weser-Ems e.V. (BSH)	
	Wasser- und Bodenverband Emmen		17	Aktion Fischotterschutz e.V.	
	Wasser- und Bodenverband Hollenstedt	HAR42	18	Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V. (LBU)	
	Wasser- und Bodenverband Regesbostel		19	Anglerverband Niedersachsen	
3	Harburger Deichverband		20	NaturFreunde Deutschlands	Landesverband Nds. e.V.
4	Entwässerungsverband Bullenhausen	HAR5	21	Heimatbund Niedersachsen e.V.	
5	Beregnungsverband Landkreis Harburg		22	Landesbüro Naturschutz Niedersachsen (LABÜN)	
6	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)		23	Landvolk Niedersachsen	
		Landesverband Nds. e.V.			Kreisverband Lüneburger Heide e.V.
		Regionalverband Elbe-Heide			Kreisverband Stade e.V.
		Ortsverband Neu Wulmstorf	24	Landwirte	
		Ortsverband Stade			Ovelgönne / Ketzendorf
7	Ökol.-Fledermauskundl. Arbeitsgemeinschaft e.V. (ÖFLAG)				Elstorf
8	Ornitholog.- Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft (ONAG)				Ardestorf
9	Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN)		25	Ringberater	
		Jagdpädchter Revier Buxtehude			Beratungsringe der Staader Saatzeit e.V.
		Jagdpädchter Revier Elstorf / Ardestorf			Obstbauersuchsring des Alten Landes e.V., ESTEBURG Obstbauzentrum Jork Beratungsring Hohe Geest e.V.
10	Naturschutzbund Deutschland (NABU)	Landesverband Nds. e.V.			
11	Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (NVN)		26	Beregnungsverband	
12	Niedersächsischer Heimatbund e.V.		27	ADFC	Kreisverband Harbrug
13	Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- u. Wandervereine e.V.	(Wanderverband Niedersachsen)	28	Bürgervertretungen	Bl Elstorf West
14	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)	Landesverband Nds. e.V.			Bl Elstorf West Elstorf-Bachheide Ketzendorf



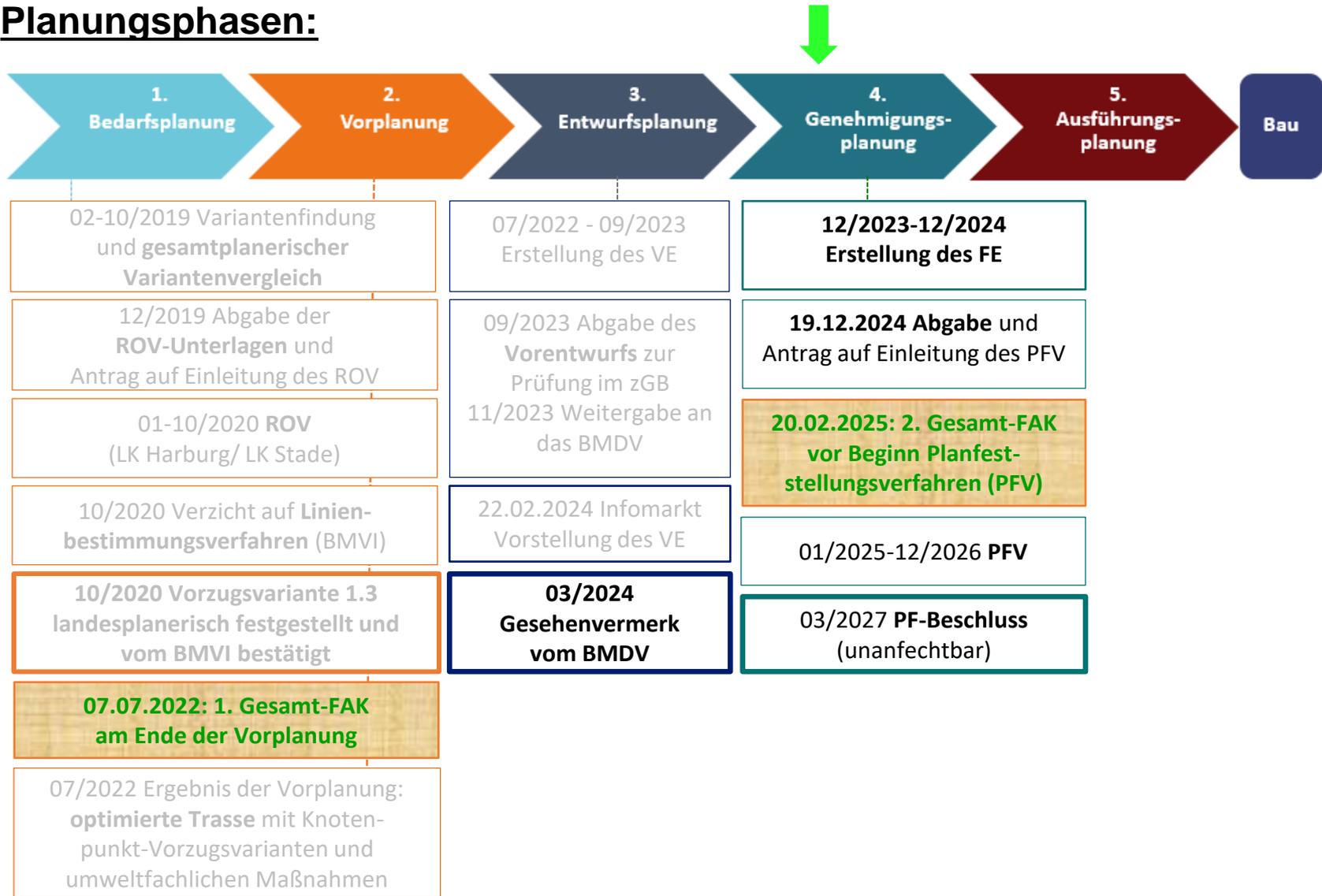
## TOP 2 – Projektsachstand

### Planungsfortschritt seit dem 1. Gesamt-FAK am 07.07.2022

Susann Korff-Meyer, regionaler GB Lüneburg,

Umweltplanung und stellvertretende Projektleitung B 3 OU Elstorf

**Planungsphasen:**



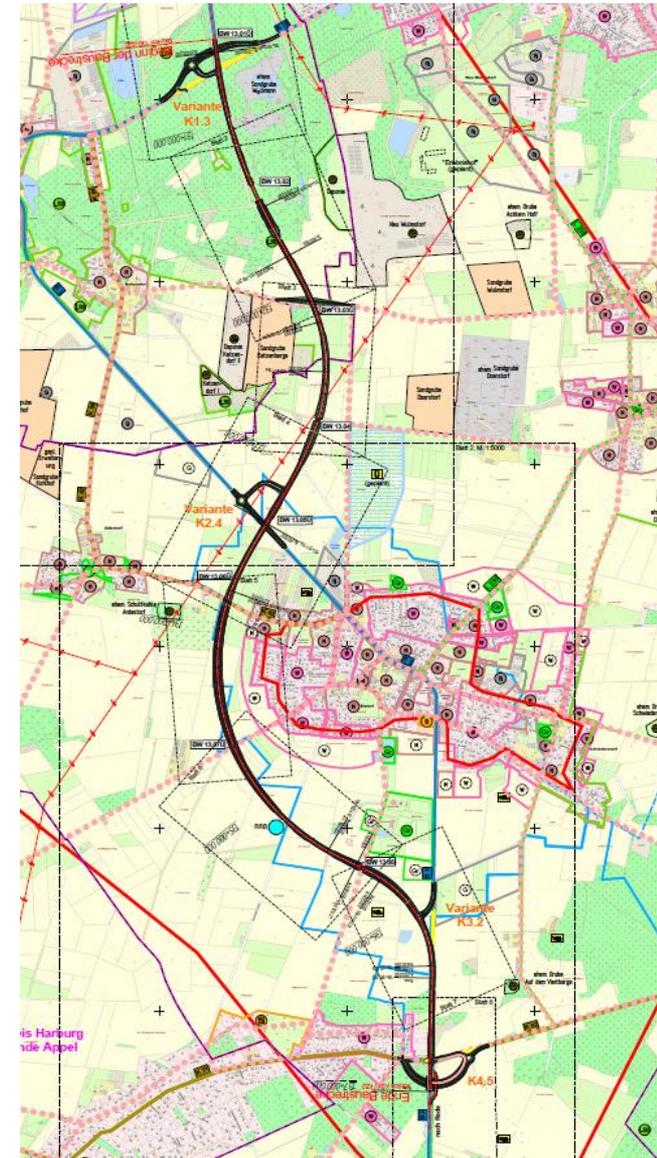
# TOP 2 – Projektsachstand

## Projektsachstand zum 1. Gesamt-FAK:

**Optimierte Trasse** der Vorzugsvariante mit Knotenpunkt-Vorzugsvarianten

Dafür wurden im Rahmen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung erstellt:

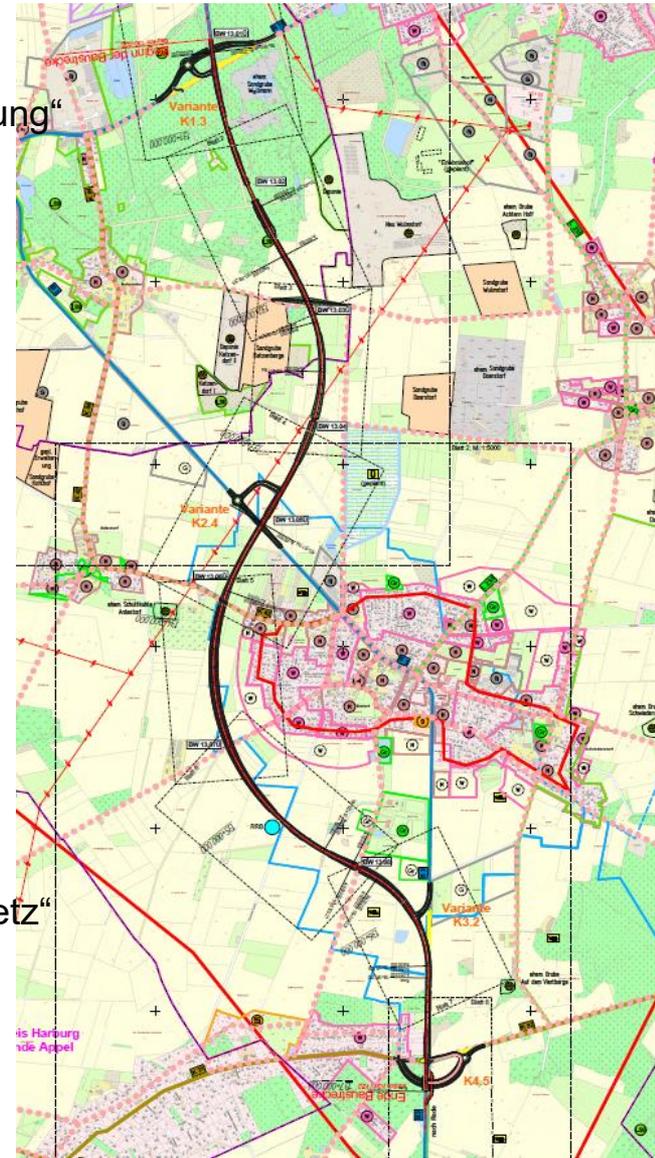
- Verkehrsuntersuchung
- Schalltechnische Untersuchung für die Neubautrasse und im nachgeordneten Netz
- Luftschadstofftechnische Untersuchung
- Fortschreibung der geotechnischen und hydrologischen Baugrunduntersuchungen für die Strecke die Bauwerksstandorte
- Technischer Entwurf der Verkehrsanlage
- Wassertechnische Untersuchung
- Landschaftspflegerischer Begleitplan mit Artenschutzbeitrag
- Natura 2000 – Verträglichkeitsprüfung
- Faunistische Untersuchungen und Biotoptypenkartierung
- Fachbeitrag Klimaschutz
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- Landwirtschaftliche Betroffenheitsanalyse
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Koordination der zu verlegenden Ver- und Entsorgungsleitungen
- Grunderwerbsplanung



# TOP 2 – Projektsachstand

## Beteiligungsprozess nach dem 1. Gesamt-FAK:

- 07.07.2022 – 1. Gesamt-Facharbeitskreis (FAK) „Ende der Vorplanung“
- 26.08.2022 – 1. Fachabstimmung (FA) „Entwässerung“
- 02.09.2022 – FA „land- und forstwirtschaftliche Belange“
- 16.11.2022 – 1. FA „Widmung und Umstufung“
- 23.03.2023 – 4. FAK „Umwelt“
- 26.04. u. 21.11.2023 – 1. u. 2. FAK „Versorgungsleitungen“
- 24.05.2023 – 2. Arbeitskreis (AK) „Vorarbeiten zur Flurbereinigung“
- 12.12.2023 – 2. FA „Entwässerung“
- 12.02.2024 – FA „BW 2.02 GUF im Ketzendorfer Forst“
- 22.02.2024 – Infomarkt „Vorstellung des Vorentwurfs“
- 18.03.2024 – 3. AK „Vorarbeiten zur Flurbereinigung“
- 11.04.2024 – AK „Elstorfer Rinne“
- 18.04. u. 04.09.2024 – 1. u. 2. FA „Waldbilanzierung nach Waldgesetz“
- 20.06.2024 – 2. FA „Widmung und Umstufung“
- 10.07.2024 – FA „Bodendenkmäler“
- 08.08. und 20.11.2024 – Abstimmungen zur Kostenteilung KP4



## TOP 3 – Verkehrsuntersuchung und immissionstechnische Untersuchungen

**Planungsfortschritt seit dem 1. Gesamt-FAK am 07.07.2022**

Friedhelm Kossmann, SSP Consult, Verkehrsuntersuchung

Volker Meyer, Ingenieurbüro für Immissionsschutz, schalltechnische Untersuchungen



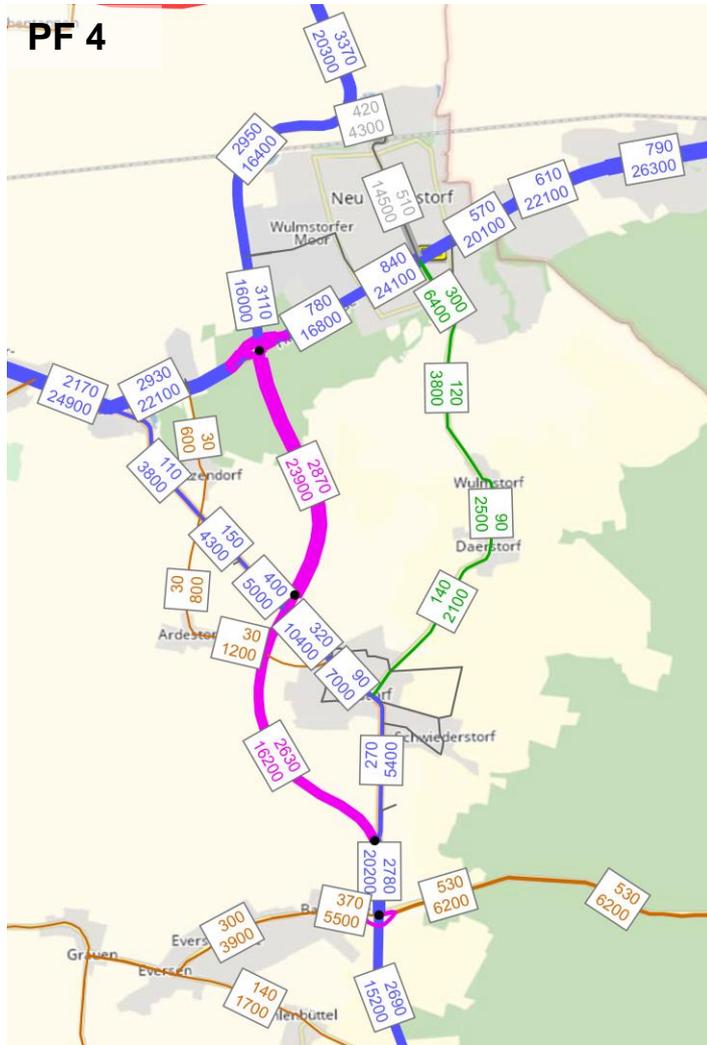
## Bisheriger Stand (bis Juli 2022)

- Grundlage: VU 2018 mit Analyse 2018 und Prognose 2030
- 3 Planfälle auf Basis der Variante 1.3 der Voruntersuchung, jeweils mit AS Buxtehude (B-Fälle) und ohne AS Buxtehude (C-Fälle), maßgeblich sind die Planfälle C ohne AS Buxtehude mit etwas höheren Verkehrsbelastungen
  - Planfall 1: Realisierung gesamte B 3n (BA 2 und BA 3)
  - Planfall 2: Realisierung nur BA 2 (OU Ketzendorf)
  - Planfall 3: Realisierung nur BA 3 (OU Elstorf)
- Ermittlung der verkehrlichen Wirkungen 2030 (PF 1 mit rund 15.000 Kfz/24h auf der B 3n) und der Leistungsfähigkeiten für verschiedene Knotenpunktformen als Grundlage für den Variantenvergleich der Knotenpunkte

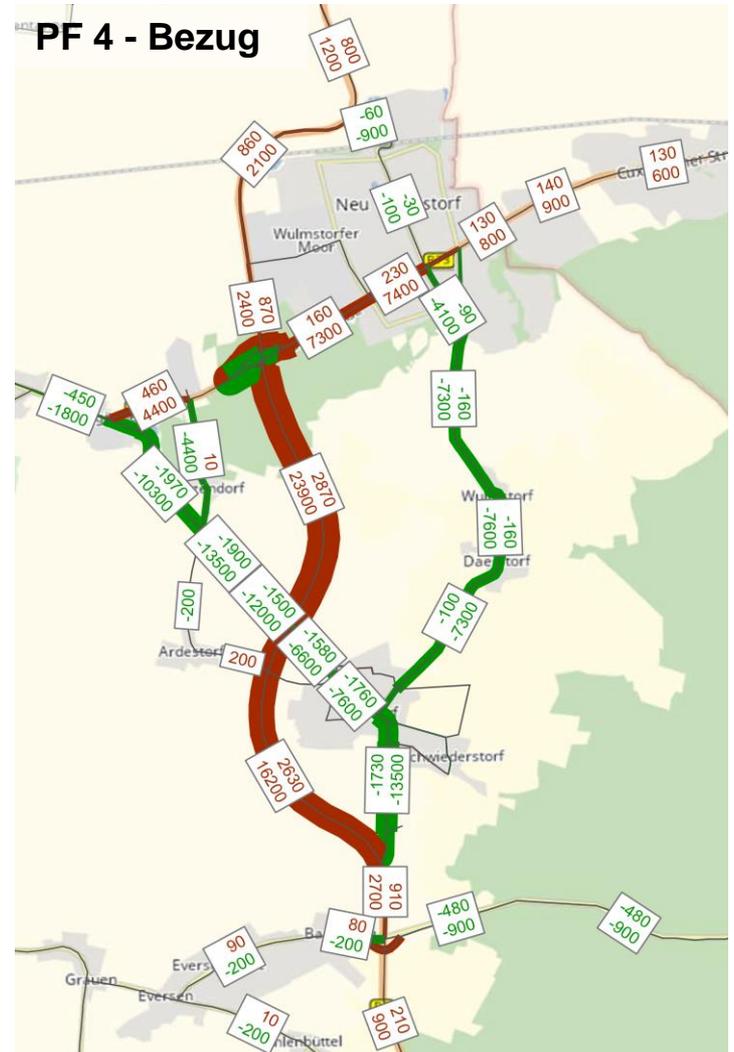


## zwischenzeitlich durchgeführte Arbeiten – aktueller Stand

- Durchführung einer Verkehrserhebung im März 2022 und Vergleich mit den Ergebnissen der Verkehrserhebung 2018
- Entscheidung des Vorhabenträgers, die durch CORONA-Pandemie und Ukraine-Krieg beeinflussten Ergebnisse der Erhebung 2022 nicht der Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung (VU) B 3 zugrunde zu legen, sondern weiterhin bei der Analyse aus 2018 zu bleiben
- Fortschreibung der Prognose 2030 nach 2035
- Generierung des aktuell maßgeblichen Planfalls 4 aus den bisherigen Ergebnissen unter Berücksichtigung einer notwendigen Umplanung des nördlichen Knotens K1 (B 73/B 3, jetzt teilplanfreier Knoten mit 2 Teilknotenpunkten statt bisher teilplangleicher Knoten mit 1 Teilknoten)
- Ermittlung der verkehrlichen Wirkungen 2035 sowie Nachweis der mindestens ausreichenden Leistungsfähigkeit der geplanten Knotenpunkte



**Verkehrsbelastungen 2035**  
DTVw 2035 in SV/24h und Kfz/24h



**Differenzbelastungen zum Bezugsfall 2035**  
DTVw 2035 in SV/24h und Kfz/24h

## Ergebnisse

- Die Verkehrsbelastungen 2035 im Zuge der vollständigen B 3n liegen bei rund 23.900 Kfz/24h (2.870 SV/24h) im nördlichen Abschnitt 2 und 16.200 Kfz/24h (2.630 SV/24h) im südlichen Abschnitt 3
- Die etwa parallel verlaufenden Straßen werden deutlich entlastet. Dies sind vor allem die heutige B 3 (bis -13.500 Kfz/24h), die L 235 (bis -7.600 Kfz/24h) und die K 84 (bis -4.400 Kfz/24h). Auf der L 235 und der K 84 ist derzeit kaum Begegnungsverkehr möglich.
- Eine Teilfreigabe nur eines der beiden Bauabschnitte ist nicht geplant, da dies deutliche Nachteile für die bestehenden Ortslagen (vor allem Elstorf und Ovelgönne) hätte
- Alle Knotenpunkte können leistungsfähig betrieben werden
- Ermittlung der schalltechnischen Parameter als Grundlage für die nachfolgenden immissionstechnischen Untersuchungen sowohl für die Neubaumaßnahme als auch für das Bestandsnetz

## Schalltechnische Untersuchungen im Rahmen der Entwurfsplanung

- Schalltechnischen Untersuchungen (Unterlage 7 und 17.1 der PF-Unterlagen)
  - Baustreckenbereich
  - Verkehrslärmschutzverordnung - 16. Bundes-Immissionsschutzverordnung
  - Verkehrswerte -> schalltechnischen Parameter der Verkehrsuntersuchung
  - Ermittlung der Anspruchsberechtigung auf Lärmschutz
  - Bemessung der Lärmschutzmaßnahmen (LS-Wall im 2. BA, LS-Wand am KP4)
  
- Schalltechnische Untersuchung Lärmzuwachs im Bestandsnetz (Unterlage 17.3)
  - Zusätzliche Untersuchung zum Lärmzuwachs auf den vorhandenen Straßen
  - Für die Abwägung nach § 17 Abs. 1 Satz 2 FStrG
  - Grundlage ist das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 17. März 2005 - BVerwG 4 A 18.04

## Grenzwertüberschreitungen und Lärmschutzmaßnahmen

### ➤ Bauabschnitt 2

Bezeichnung	Anzahl der Gebäude mit Grenzwertüberschreitung	Max. Grenzwertüberschreitung in dB(A)	Active Lärmschutzmaßnahmen	Verbleibender passiver Lärmschutz
Neu Wulmstorf (Obj.-Nr. 1 bis 3)	Keine Grenzwertüberschreitungen			
Ovelgönne (Obj.-Nr. 4 bis 16)	Keine Grenzwertüberschreitungen			
ehem. Landschulheim (Obj.-Nr. 17 bis 19)	3 Wohngebäude	1,9 dB(A) nachts	Lärmschutzwall km 131+130 bis 131+230 Höhe: 2,0m	keine
Ketzendorf (Obj.-Nr. 20 bis 30)	Keine Grenzwertüberschreitungen			

## Grenzwertüberschreitungen und Lärmschutzmaßnahmen

### Bauabschnitt 3

Bezeichnung	Anzahl der Gebäude mit Grenzwertüberschreitung	Max. Grenzwertüberschreitung in dB(A)	Aktive Lärmschutzmaßnahmen	Verbleibender passiver Lärmschutz
Ardestorf (Obj.-Nr. 100 bis 106)	Keine Grenzwertüberschreitungen			
Elstorf (Obj.-Nr. 107 bis 137)	Keine Grenzwertüberschreitungen			

### Folgemaßnahme Knotenpunkt 4

Bezeichnung	Anzahl der Gebäude mit Grenzwertüberschreitung	Max. Grenzwertüberschreitung in dB(A)	Aktive Lärmschutzmaßnahmen	Verbleibender passiver Lärmschutz
Elstorf-Bachheide (Obj.-Nr. 200 bis 259)	30 Wohngebäude mit Grenzwertüberschreitungen	3,6 dB(A) tags 7,4 dB(A) nachts 4,9 dB(A) im Außenwohnbereich	Lärmschutzwand Von km 136+540 bis 136+930 Höhe: 4m bis 4,5m sowie Straßendeckschicht Lärmtechnisch optimierter Asphalt von km 136+300 bis 137+150, z.B. LoA SMA LA8 nach E LA D der Tab 4a der RLS-19	1 Wohngebäude (Grenzwertüberschreitung von 0,4 dB(A) nachts im Spitzboden der Ost-Fassade, aktiver Lärmschutz ist hier „außer Verhältnis“ nach §41(2) BImSchG da Kosten von 285.750,- €

- Schalltechnische Untersuchungen zum Lärmzuwachs im Bestandsnetz
  - Die angrenzenden Straßen, auf denen ein höherer Verkehr durch die Straßenbaumaßnahme verursacht wird, wurden in der Verkehrsuntersuchung ermittelt (Bezugsfall und Planfall 4)
  - Danach wurden alle Straßenabschnitte mit einer Verkehrslärmerhöhung  $> 0,2$  dB(A) selektiert (der Wert wurde in Niedersachsen so festgelegt)
  - Isophonen 64, 66, 70 dB(A) am Tag und 54, 56, 60 dB(A) in der Nacht
  - Die Berechnungen erfolgten mit einem vereinfachten digitalen Geländemodell
  - In Ortslagen mit Beurteilungspegeln von 70/60 dB(A) Tag/Nacht erfolgte zusätzlich eine Berechnung an den Gebäuden
  
- In dieser Untersuchung wird nur die Lärmsituation für die Abwägung in der Planfeststellung dargestellt
  
- Es werden keine Lärmschutzmaßnahmen dimensioniert

## ➤ Schalltechnische Untersuchungen zum Lärmzuwachs im Bestandsnetz

### **Erhöhungen > 0,2 dB(A) wurden an folgenden Abschnitten ermittelt:**

- B 3 südlich der Baustrecke bis zur A 1, in den Ortsdurchfahrten Rade und Mienenbüttel
- B 73 (westl. der B 3n) in Ovelgönne
- B 73 (östl. der B 3n) in Neu Wulmstorf und HH-Fischbek
- K 42 in Ardestorf
- Auf der B 3 nördlich des 2. Bauabschnittes (im 1. Bauabschnitt der B 3 OU Elstorf mit Zubringer A 26) ergeben sich bis zur Anschlussstelle der A 26 auch Erhöhungen der Beurteilungspegel von bis zu 1,1/1,2 dB(A) Tag/Nacht durch den höheren Verkehr. Da in diesem Abschnitt zum Schutz des EU –Vogelschutzgebiet „Moore bei Buxtehude“ (DE 2524-401) Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen sind, verringert sich jedoch hier der Beurteilungspegel durch diese Maßnahmen um bis zu 2,7/2,4 dB(A) Tag/Nacht.

➤ Schalltechnische Untersuchungen zum Lärmzuwachs im Bestandsnetz

## Streckenabschnitte mit Angaben zu den jeweils betroffenen Gebäuden:

Straße	Lageplan (Unterlage 17.3.3)	Ortslage	Erhöhung in dB(A) bis zu		Betroffene Gebäude		
			Tag	Nacht	≥ 70/60 dB(A)	≥ 66/56 dB(A) bis 70/60 dB(A)	≥ 64/54 dB(A) bis 66/56 dB(A)
B 73	1	Ovelgönne	0,9	0,9	14	7	3
B 73	3	Neu Wulmstorf	2,2	2,0	8	60	28
B 73	4	HH-Fischbek	0,3	0,4	30	51	34
K 42	5	Ardestorf	0,6	0,4	--	--	--
B 3	6	Rade	0,3	0,4	11	7	8
B 3	6	Mienenbüttel	0,3	0,4	4	5	3

## TOP 4 – Verkehrsanlagenplanung inkl. Ver- und Entsorgungsleitungen

**Planungsfortschritt seit dem 1. Gesamt-FAK am 07.07.2022**

Christoph Pieper, igbv, Verkehrsanlagenplanung und Leitungscoordination

## Projektziel / Planungsauftrag

- Planung einer Bundesfernstraße, hier: Bundesstraße
- Kategorie Landstraße (LS)
- Verbindungsfunktionsstufe (VFS): überregional



Entwurfsklasse - EKL 2

## Grundsätze EKL 2:

- zweistreifige Straßen mit abschnittsweise Überholfahrstreifen – abschnittsweise 3-streifig
- mind. 20% Überholmöglichkeit je Fahrtrichtung / Streckenabschnitt (hier zwischen A 26 und A 1)



## Verkehrsanlagenplanung seit 1. Gesamt-FAK:

### ➤ Detaillierte Ausarbeitung des 2. Bauabschnitts:

- Umplanung Knotenpunkt B3 / B73 (KP 1)

- Bauwerk 2.03 (Ketzendorfer Straße):

a) Überführung Ketzendorfer Straße (BW 2.03aÜ)

b) Faunabrücke östlich Ketzendorf (BW 2.03bÜ)

- Amphibiendurchlässe (ADL)

23 Stück lichte Weite  $\leq 3,60$  m, lichte Höhe ca. 2,00 m

8 Stück lichte Weite  $\leq 1,99$  m, lichte Höhe ca. 1,50 – 1,80 m

➤ Querung Graben Nord und Süd als Bauwerke (LW 7,50 / 8,80 m)

➤ Amphibiendurchlässe (ADL) 3. Bauabschnitt

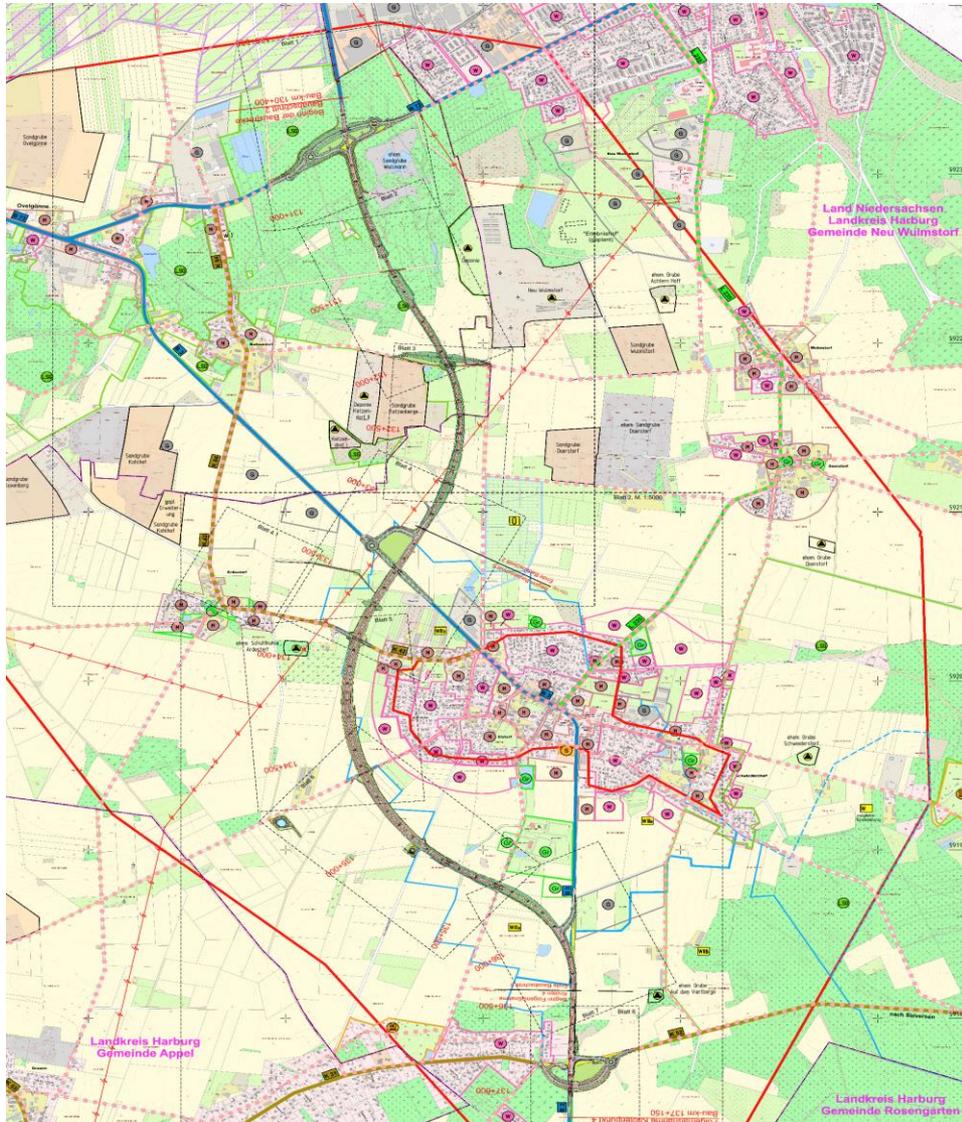
9 Stück lichte Weite 1,00 -1,99 m, lichte Höhe ca. 0,60 – 2,00 m

➤ Umplanung Straßenentwässerung 3. Bauabschnitts

keine Einleitung in Gräben ➡ Versickerungsbecken

➤ Koordination Ver- und Entsorgungsleitungen

Trassenvorschläge, Fachplanung zur Umverlegung 110 kV



Die Ergebnisse der Verkehrsanlagenplanung werden am Original-Lageplan erläutert

## TOP 5 – Umweltplanung

### Planungsfortschritt seit dem 1. Gesamt-FAK am 07.07.2022

Christoph Bäumer, Bosch und Partner, Umweltplanung

Sheila Fett, Bosch und Partner, Umweltplanung

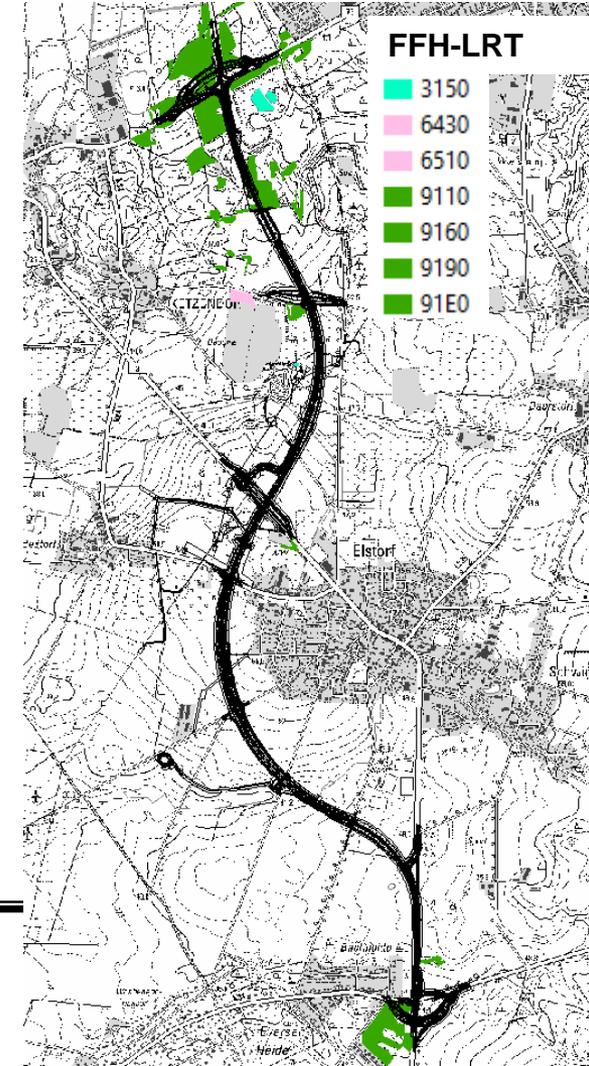
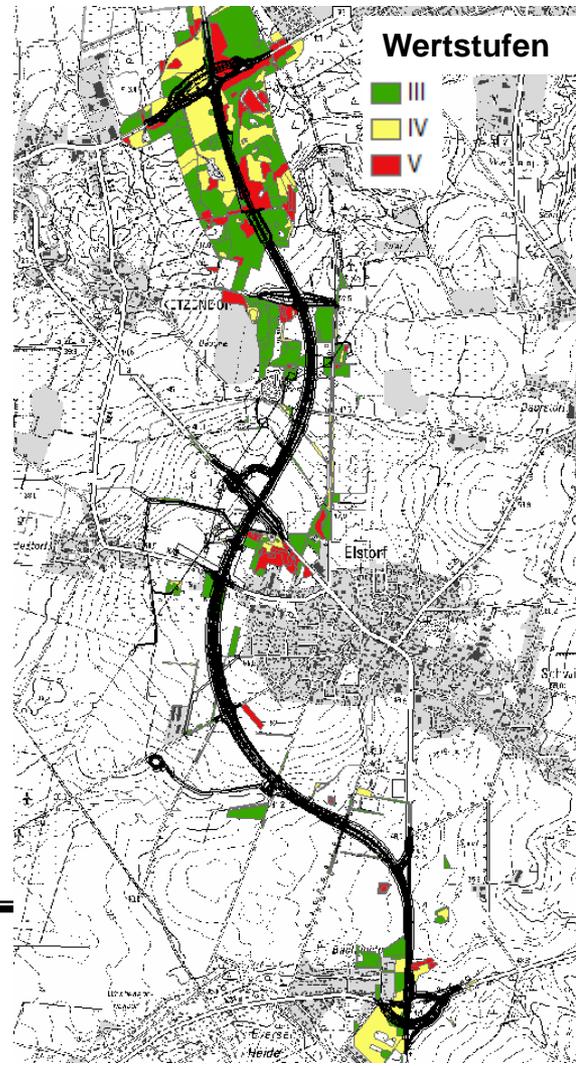
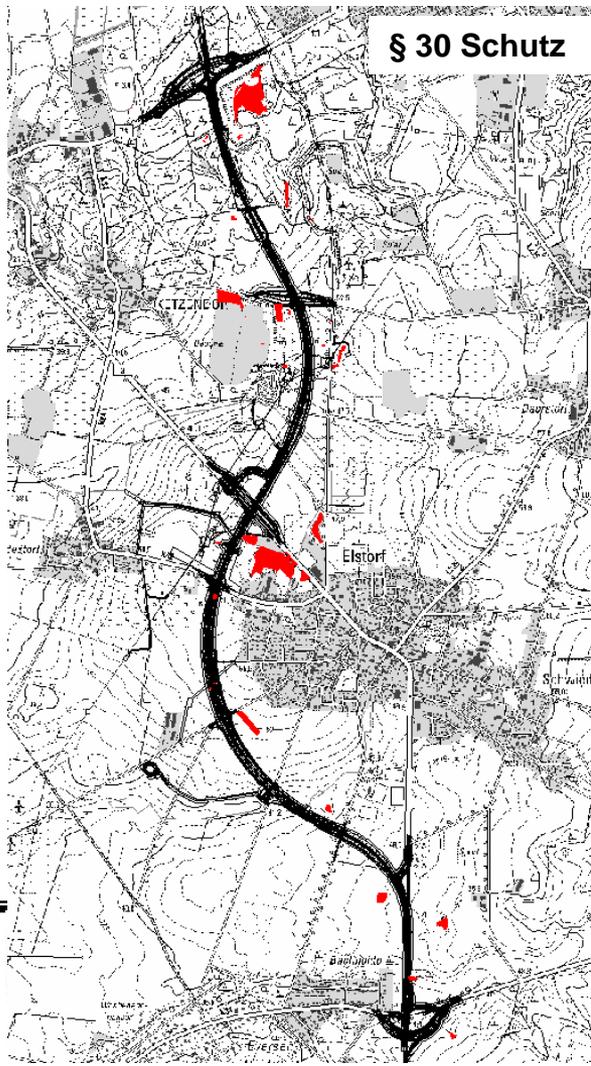
## Themen

- Übersicht der umweltfachlichen Unterlagen
- Einblick in die Biotoptypenkartierung
- Einblick in die faunistischen Untersuchungen
- Maßnahmenkonzept LBP und ASB
- Übersicht der Konflikt-Bilanz
- Übersicht der Maßnahmen-Bilanz
- Zusammenfassung Natura 2000, Klimaschutz, Wasserrahmenrichtlinie und Schutzgut Kulturelles Erbe



## Einblick in die Biotoptypenkartierung

Vorkommen mit hervorgehobener Bedeutung für die Maßnahmenplanung



## Einblick in die faunistischen Untersuchungen

Artgruppe	Art der Erfassung <sup>1</sup>
<b>Avifauna</b>	Revierkartierung (inkl. Erfassung von Horsten- und Nestern) (V1), Auswertung vorhandener Gutachten
	Waldstrukturkartierung (V4)
	Revierkartierung (V1) <sup>2</sup>
	Sonderuntersuchungen Uhu
	Baumhöhlenkartierung (V3)
<b>Fledermäuse</b>	Detektorbegehung (FM1)
	Horchbox-Untersuchung (FM2)
	Netzfang (FM3)
	Waldstrukturkartierung (V4)
	Baumhöhlenkartierung (V3)
<b>Sonstige Säugetiere</b>	Haselmauserfassung (S4, S5)
	Dachs: Erfassung von Erdbauen und Besatzkontrolle (S6)
	Fischotter: Datenabfragen/ -recherchen
	Wild: Datenabfragen/ -recherchen
	Wolf: Datenabfragen/ -recherchen
<b>Amphibien</b>	Laichgewässer-Kartierung (A1), Einsatz von Wasserfallen (A3), Hydrophonaufnahmen (A4)
	Fangzaunerfassung (A5); Laubfroscherfassung
<b>Reptilien</b>	Sichtbeobachtung und Einbringen künstlicher Verstecke, ergänzende Punkttaxierung (R1)
<b>Libellen</b>	Sichtbestimmung, ergänzt durch Lebendfang und Exuviensuche (L1)
<b>Heuschrecken</b>	Sichtbestimmung, Lebendfang, (Verhören, Feldaufnahme mit Ultraschall-Detektor), Abklopfen von Bäumen und Sträuchern (H1)
<b>Schmetterlinge</b>	Sichtbestimmung und Lebendfang von Tagfaltern (F15)
	Nachtkerzenschwärmer-Erfassung: Sichtbeobachtung (F10)
<b>Käfer (Eremit)</b>	Strukturkartierung (XK1), Brutbaumuntersuchung (XK7)
	Strukturkartierung (XK1), Brutbaumuntersuchung (XK7)

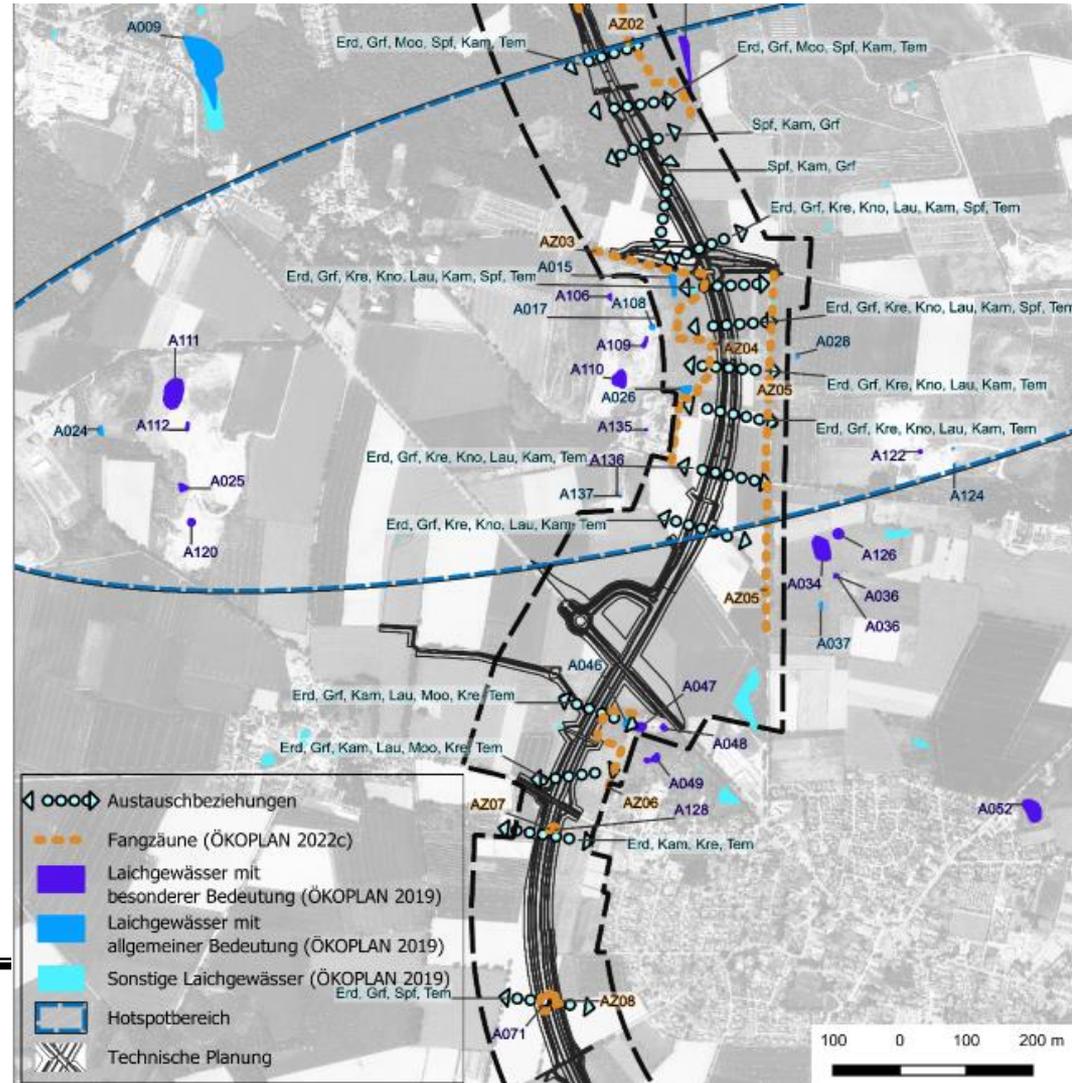
## Einblick in die faunistischen Untersuchungen

Artengruppen mit hervorgehobener  
Bedeutung für die Maßnahmenplanung

### Amphibien

Nachweis von 6 Arten des Anhang IV  
FFH-RL im Wirkungsbereich des Vorhabens

→ Kammolch, Knoblauchkröte,  
Kreuzkröte, Laubfrosch, Moorfrosch und  
Springfrosch



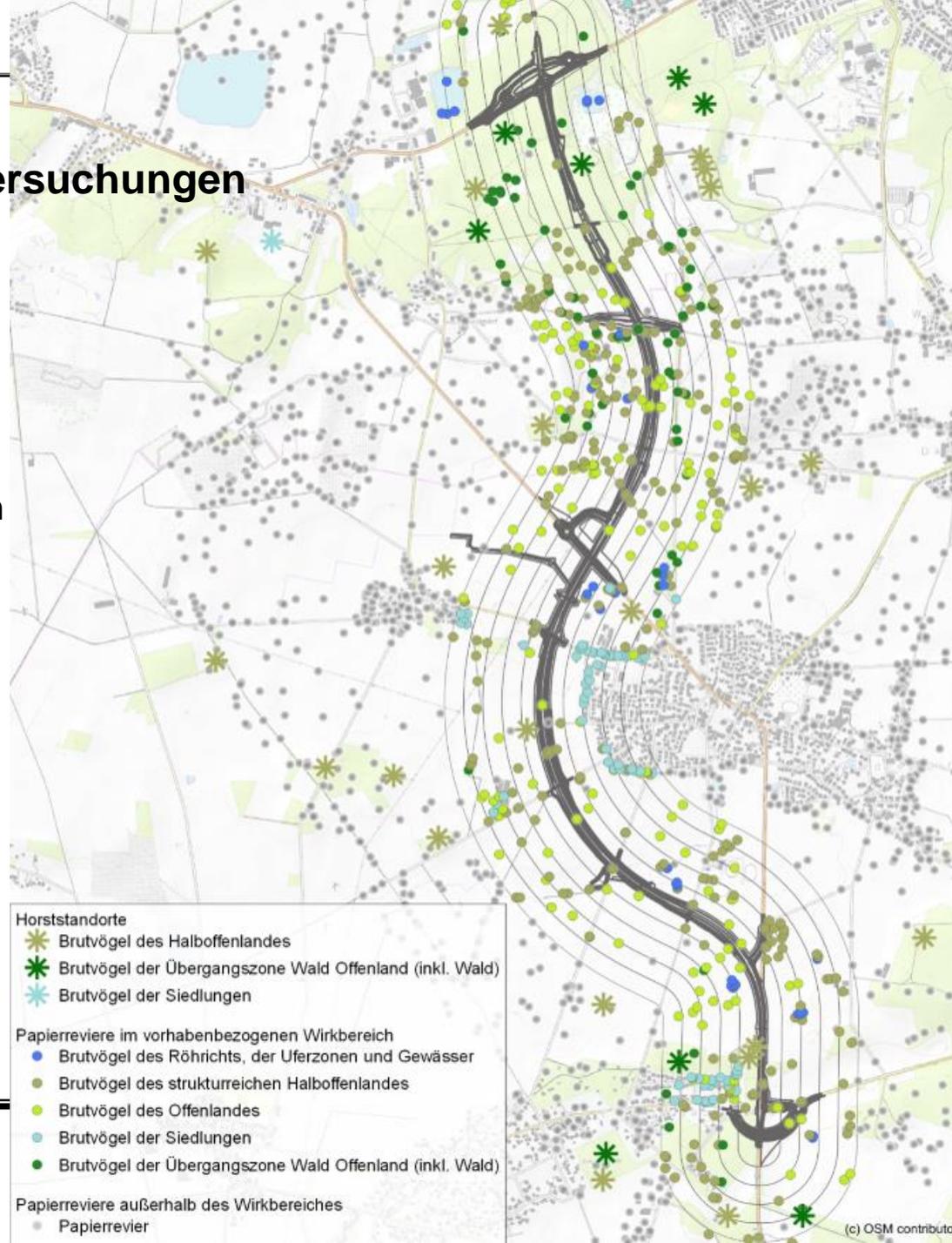
## Einblick in die faunistischen Untersuchungen

Artengruppen mit hervorgehobener  
Bedeutung für die Maßnahmenplanung

### Brutvögel

Nachweis von 47 teils gefährdeten Arten  
im Wirkungsbereich des Vorhabens

→ u.a. Braunkehlchen, Feldschwirl,  
Bluthänfling, Feldlerche und  
Trauerschnäpper



# TOP 5 – Umweltplanung

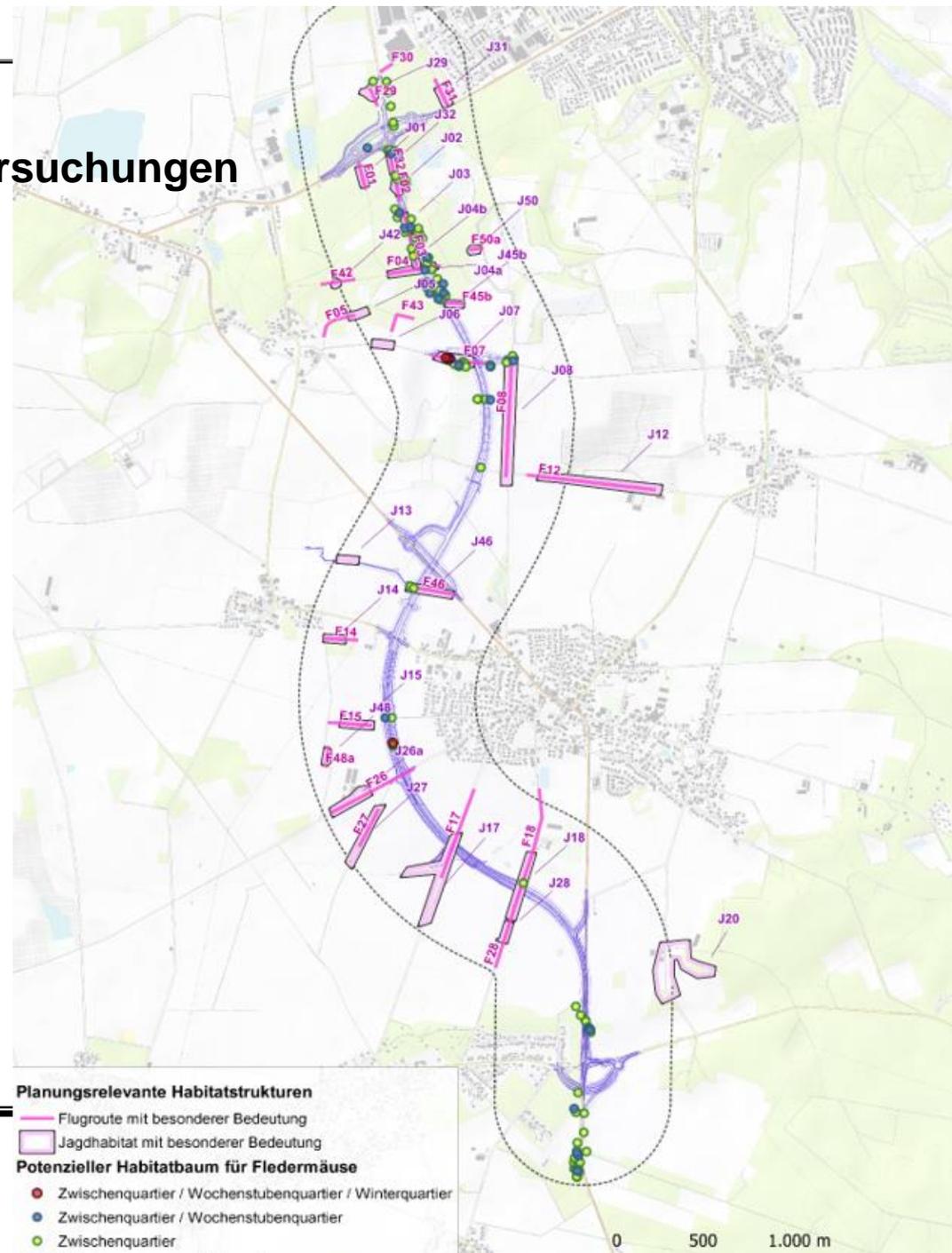
## Einblick in die faunistischen Untersuchungen

Artengruppen mit hervorgehobener  
Bedeutung für die Maßnahmenplanung

### Fledermäuse

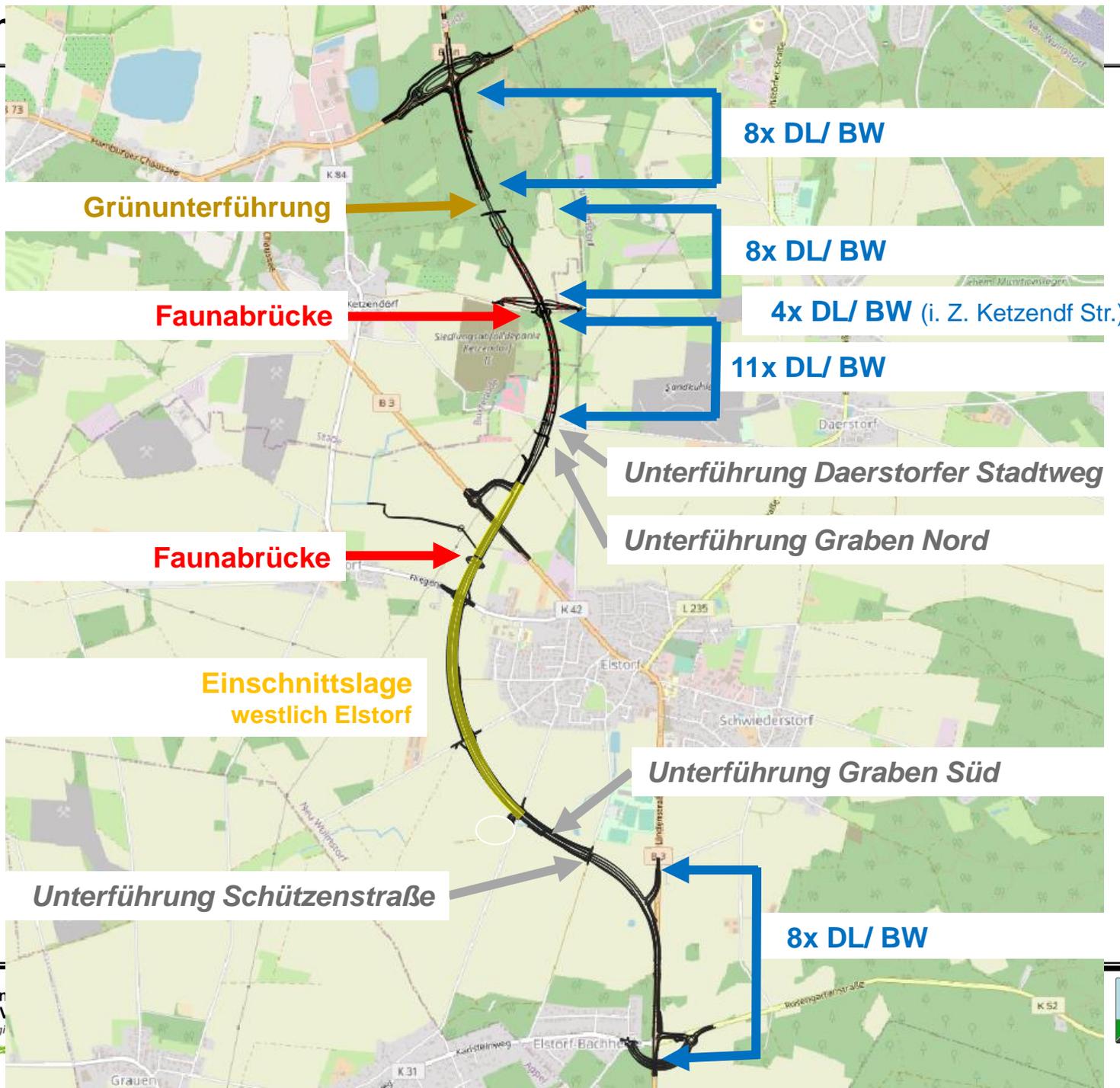
Nachweis von 11 Arten des Anhang IV  
FFH-RL im Wirkungsbereich des Vorhabens

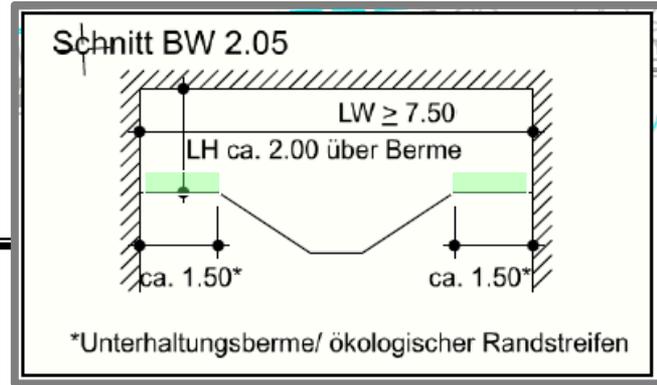
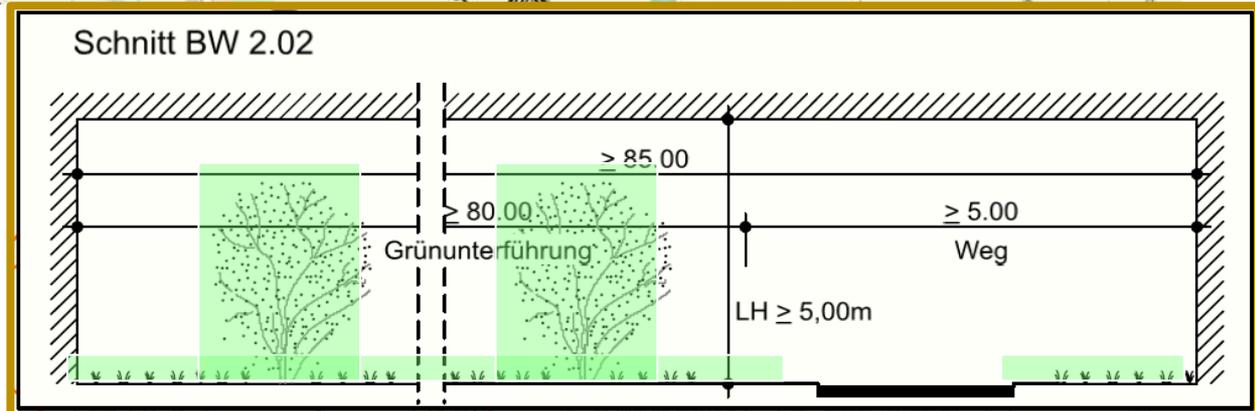
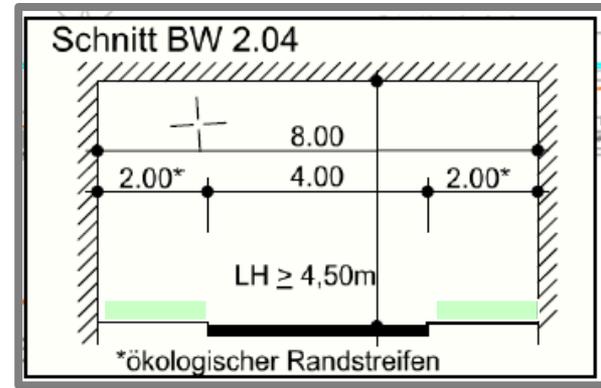
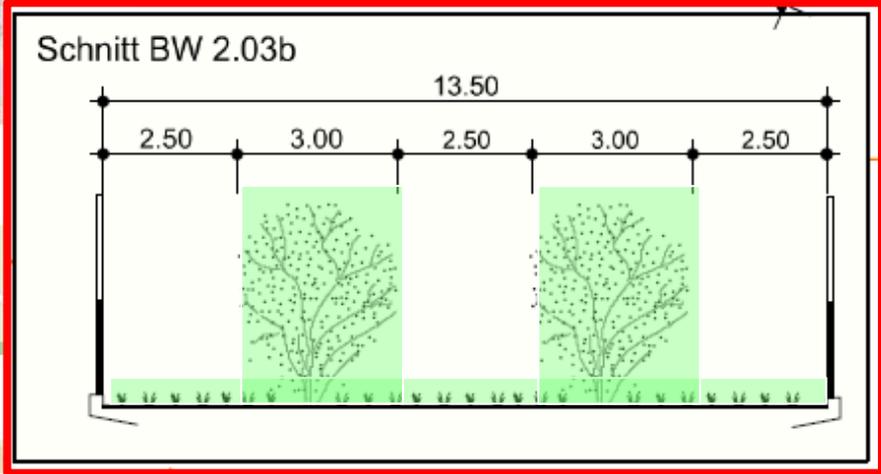
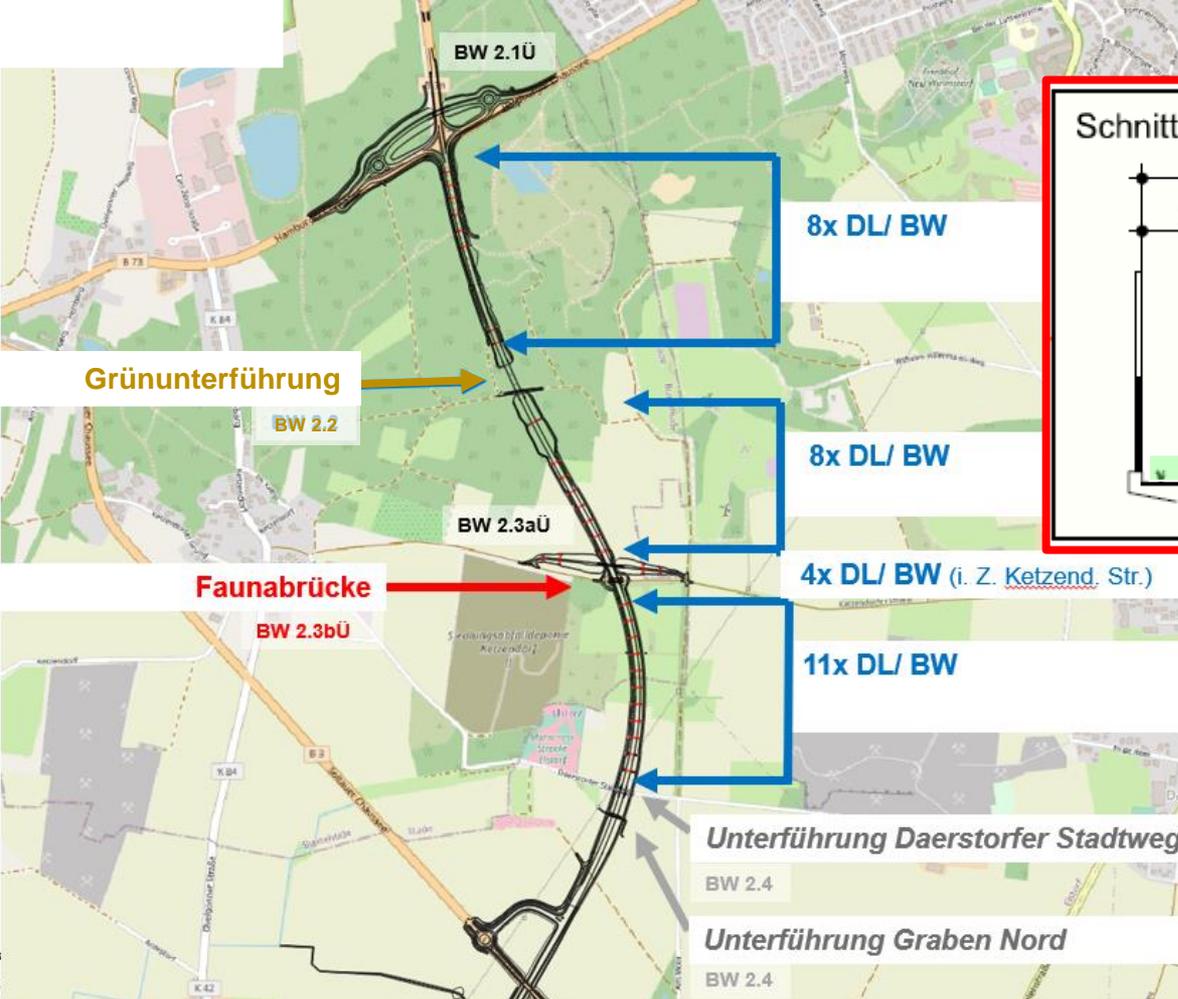
→ u.a. Kleine und Große  
Bartfledermaus, Zwergfledermaus und  
Braunes Langohr



## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Maßnahmenkonzept

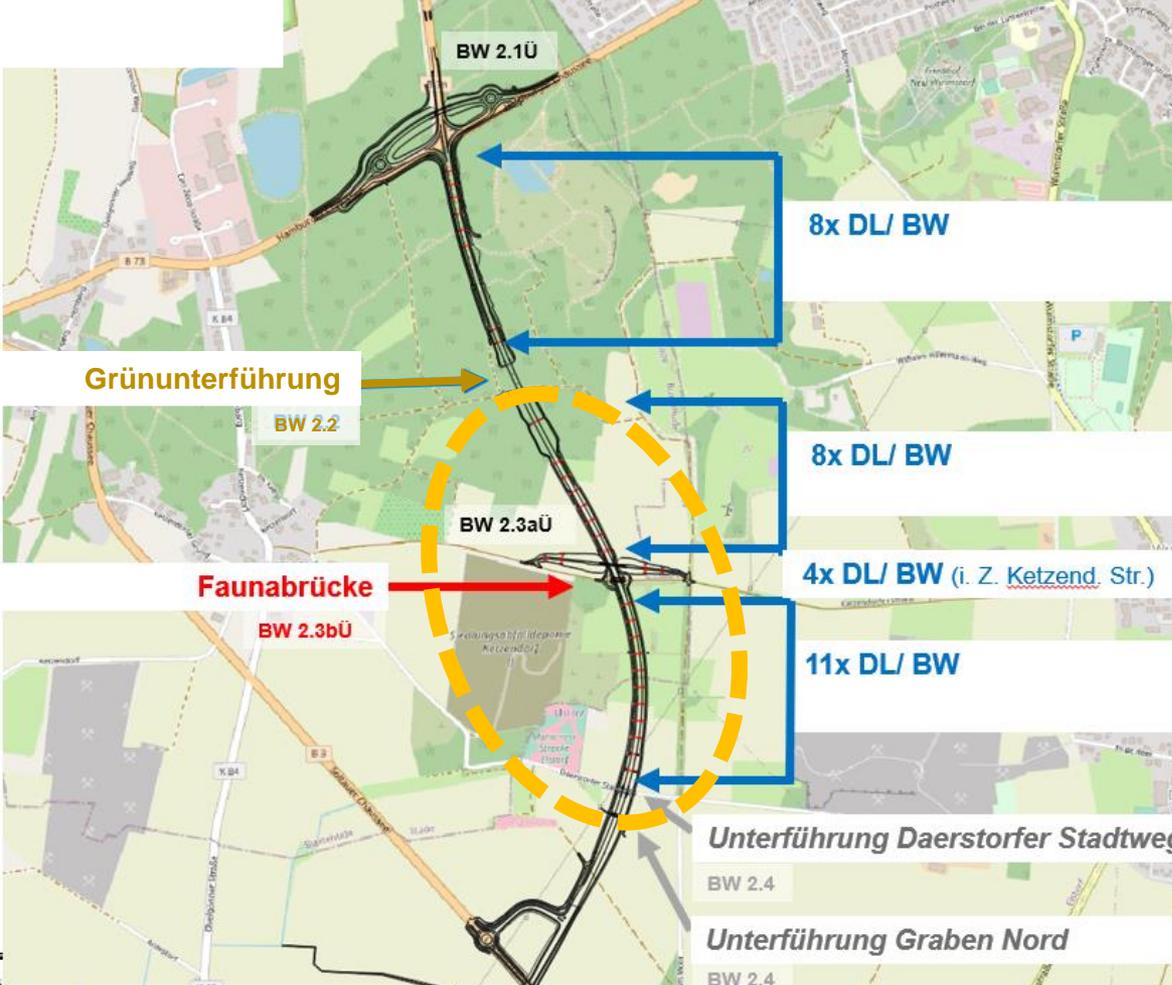
- Trassen- und Gradientenoptimierung zur **Vermeidung und Minderung** von Eingriffen
- Gestaltung und Optimierung von **Querungshilfen** (Bauwerke und Durchlässe) zur Aufrechterhaltung/ Verbesserung der Vernetzungssituation
- **CEF-Maßnahmen** zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Beeinträchtigungen
- Erarbeitung eines **multifunktionalen Kompensationskonzeptes** (Ausgleich und Ersatz) unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen von LBP + ASB





Animierte Bilder der  
Grünunterführung im  
Ketzendorfer Forst



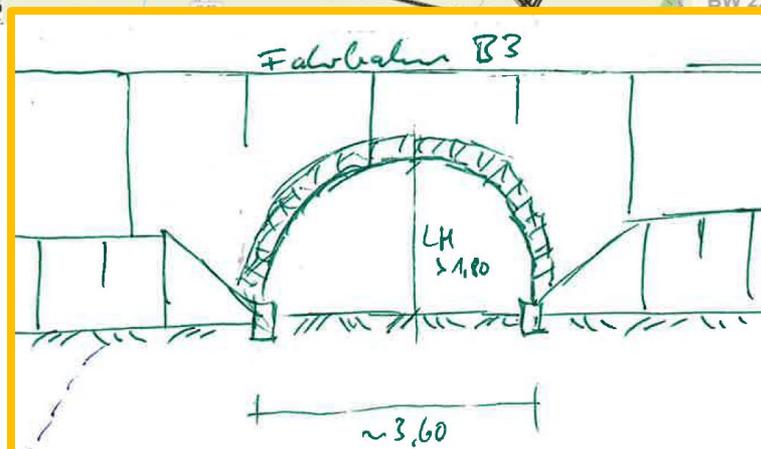


### 8x DL/ BW

Haubenprofil aus Stahlbeton  
mit LH 1,50 bis 1,80 m \* LW 1,99 m  
nach unten hin offen

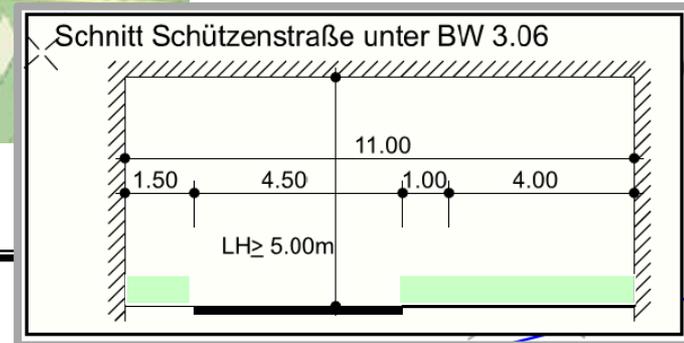
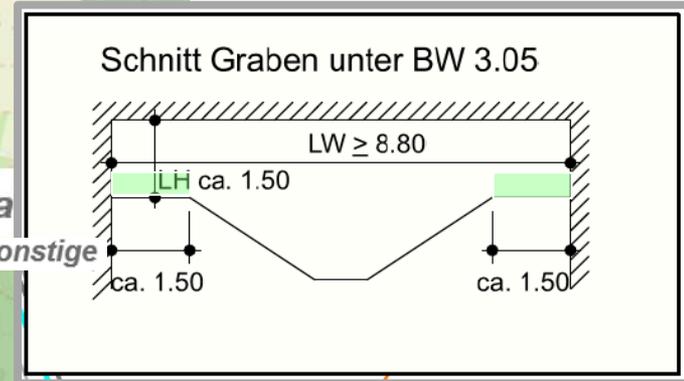
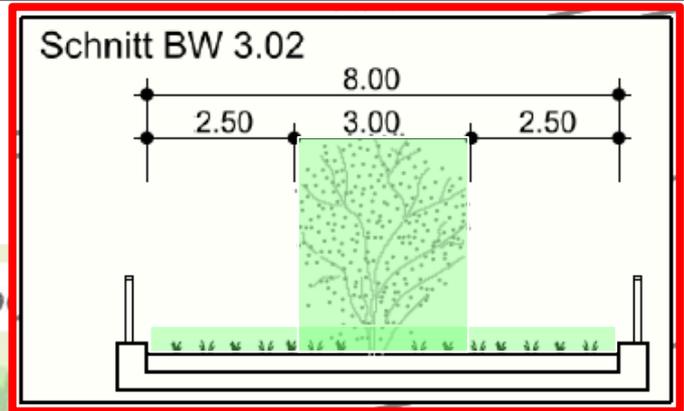
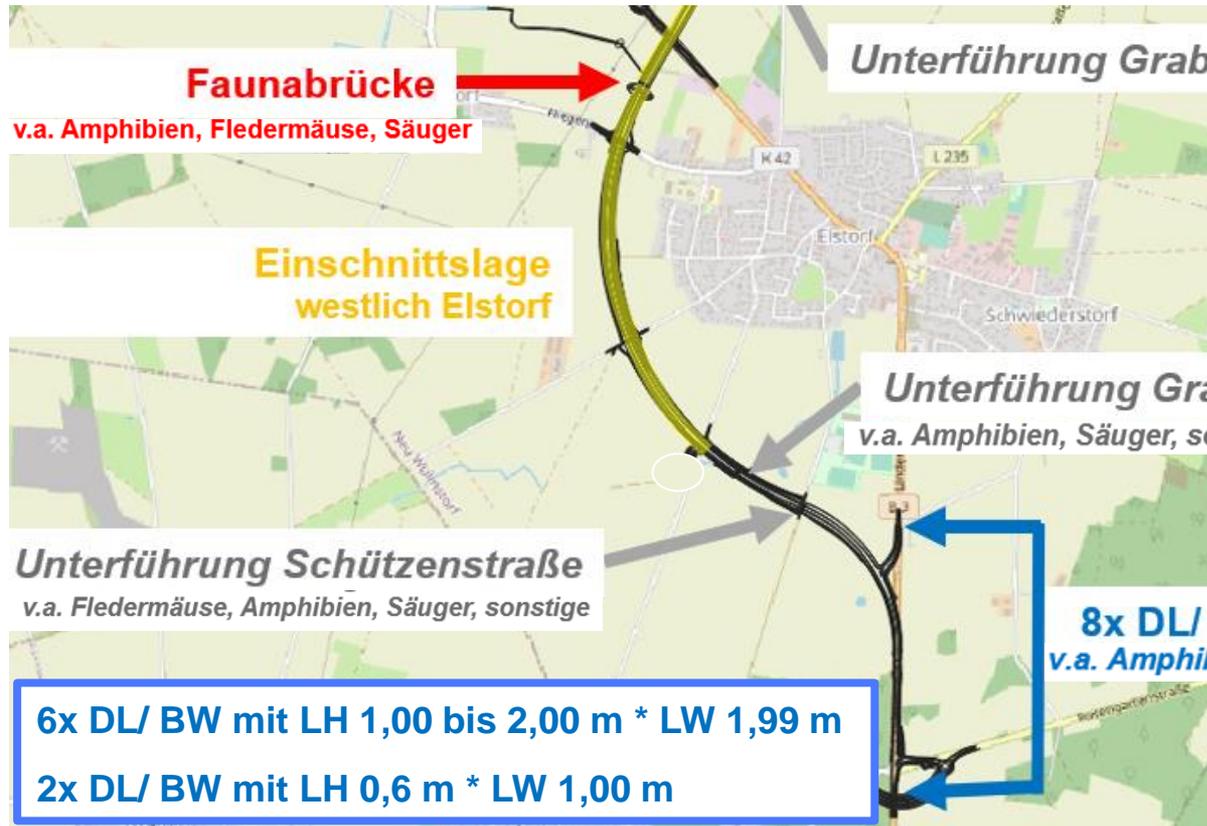
### 23x HAMCO-Durchlässe im Hotspotbereich der Amphibienvorkommen

Maulprofil aus Wellstahlplatten  
mit LH 1,80 m \* LW 3,60 m  
nach unten hin offen



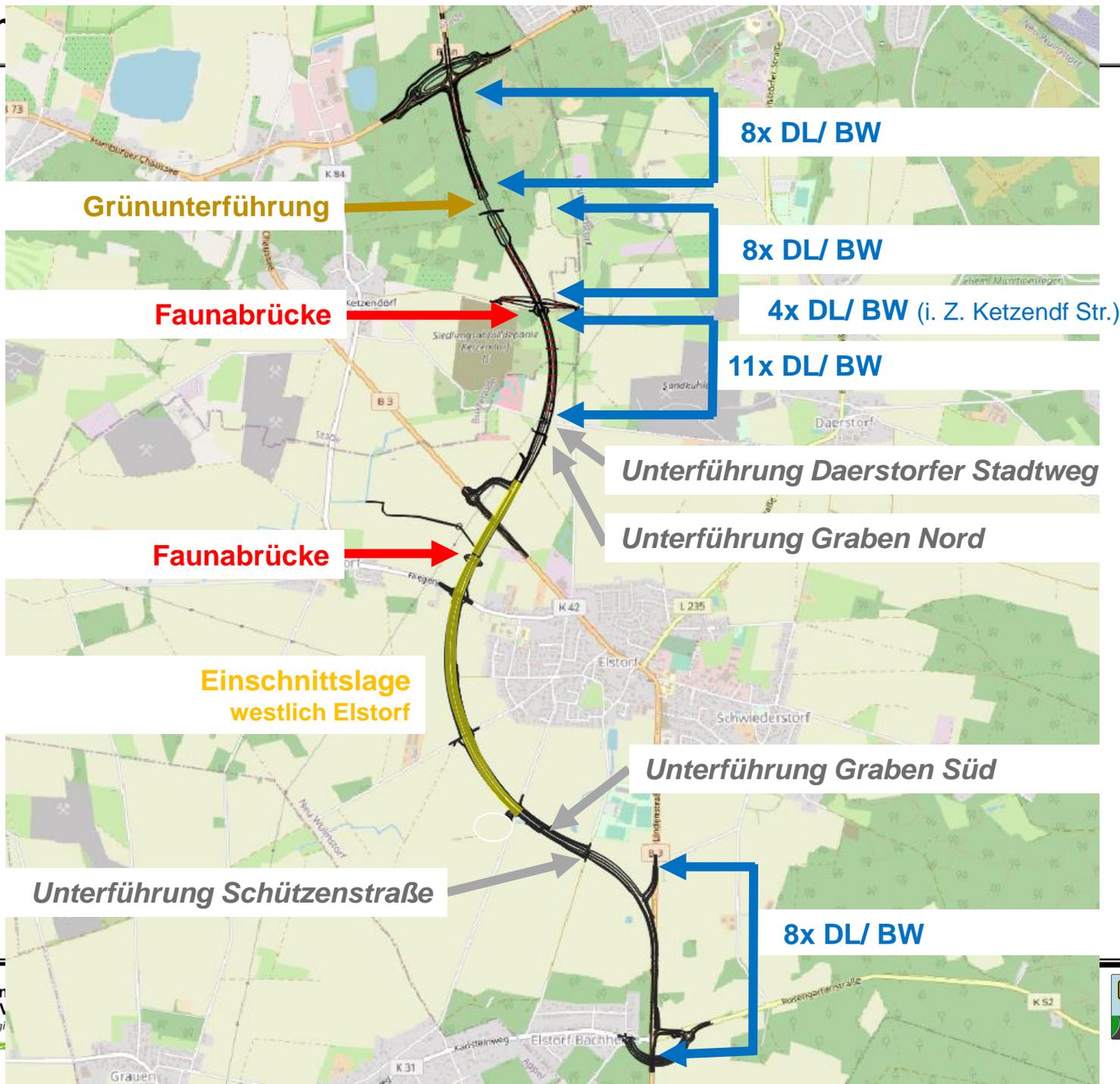
## Animierte Bilder der Faunabrücke und Amphibiendurchlässe östlich Ketzendorf





## Animierte Bilder der Amphibiendurchlässe südlich Elstorf





## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Maßnahmenkonzept

- Trassen- und Gradientenoptimierung zur **Vermeidung und Minderung** von Eingriffen
- Gestaltung und Optimierung von **Querungshilfen** (Bauwerke und Durchlässe) zur Aufrechterhaltung/ Verbesserung der Vernetzungssituation
- **CEF-Maßnahmen** zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Beeinträchtigungen
- Erarbeitung eines **multifunktionalen Kompensationskonzeptes** (Ausgleich und Ersatz) unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen von LBP + ASB



## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Maßnahmenkonzept

- Berücksichtigung der raumordnerischen Ziele + Rahmenbedingungen (RROP, LRP, LaPro)
- **CEF-Maßnahmen** (Artenschutz) im funktionsräumlichen Zusammenhang zum Eingriffsort
- **A-/ E-Maßnahmen** (Eingriffsregelung) im gleichen Naturraum
- dabei Berücksichtigung des Grundgedankens einer **multifunktionalen Kompensation**
- Berücksichtigung der agrarstrukturellen Belange
- Bewirtschaftungs-/ Pflegemaßnahmen, die weiterhin wirtschaftliche Folgenutzung zulassen
- potenzielle Entsiegelungsflächen
- potenzielle Wiedervernetzungsmaßnahmen
- Restflächen (mit ungünstigem Flächenzuschnitt für Folgenutzungen)

## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Übersicht Konflikt-Bilanz

- Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III-V und E: rd. 20 ha
- Verlust von FFH-Lebensraumtypen: rd. 6 ha
- Verlust von gesetzlich geschützten Biotoptypen: rd. 0,1 ha
- Beeinträchtigung von stickstoffempfindlichen Biotoptypen: rd. 81 ha
- Anschnitt empfindlicher Waldränder: rd. 4.000 m
- Verlust von Böden (Versiegelung, Teilversiegelung): rd. 18 ha
- Beeinträchtigung von Böden (Überprägung, Auf-/ Abtrag): rd. 21 ha
- Beeinträchtigung von Brutvogel-Lebensräumen: diverse je Habitatgilde
- Beeinträchtigung von Amphibien-Lebensräumen: 2x Gewässer, diverse Land-Lebensräume
- Beeinträchtigung von Fledermaus-Lebensräumen: diverse Lebensräume, v.a. Wald
- Beeinträchtigung von sonstigen Tier-Lebensräumen: diverse (Reptilien, Wild, Dachs ...)
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes: diverse
- *Waldverlust durch Waldumwandlung (i. S. d. NWaldLG): rd. 13 ha*



## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Übersicht Maßnahmen-Bilanz

- Gestaltungsmaßnahmen im näheren Trassenumfeld  
(Lage innerhalb der Straßenparzelle)  
= rd. 34 ha
- Ausgleichsmaßnahmen im näheren Trassenumfeld  
(Lage i. d. R. innerhalb Baufeld; Trassennahbereich unter Ausnutzung von Restflächen)  
= rd. 25 ha
- Ausgleichsmaßnahmen mit artenschutzrechtlicher Funktion im näheren Trassenumfeld  
(Trassennahbereich unter Ausnutzung von Restflächen)  
= rd. 6 ha
- Alle sonstigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im weiteren Trassenumfeld  
= rd. 94 ha  
*(hierin enthalten ist auch die Kompensation für Waldverlust i. S. d. NWaldG)*
- **Gesamtsumme**  
**= rd. 155 ha**

## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Übersicht Maßnahmen



## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Übersicht Maßnahmen



## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Übersicht Maßnahmen

- MK 1 - Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen
- MK 2 - Straßenbautechnische Vermeidungsmaßnahmen
- MK 3 - Gestaltungsmaßnahmen im näheren Trassenumfeld
- MK 4 - Kompensationsmaßnahmen im näheren Trassenumfeld
- MK 5 - Rückbau/ Entsiegelung von Verkehrsflächen
- MK 6 - Umfeldgestaltung der Grünunterführung im Ketzendorfer Forst (BW 2.02)
- MK 7 - Umfeldgestaltung der Faunabrücke östlich Ketzendorf (BW 2.03bÜ)
- MK 8 - Umfeldgestaltung der Faunabrücke westlich Elstorf (BW 3.02Ü)
- MK 9 - Umfeldgestaltung der faunistischen Querungshilfen (Unterführungsbauwerke (BW) und Amphibiendurchlässe (ADL))
- MK 10 - Ketzendorfer Forst
- MK 11 - Moorplak südöstlich Ketzendorf
- MK 12 - Beim kleinen Moore nördlich Elstorf



## Integrative Erarbeitung von LBP und ASB: Übersicht Maßnahmen

- MK 13 - Stuck und Graben nordöstlich Ardestorf
- MK 14 - Steinbostel südöstlich Ardestorf
- MK 15 - Graben Süd südwestlich Elstorf
- MK 16 - Nördlich und östlich Elstorf-Bachheide
- *MK 17 - Nr. ist nicht vergeben*
- MK 18 - Sebberberg nordwestlich Grauen-Siedlung
- MK 19 - Stukenwaldsgrund südwestlich Grauen-Siedlung
- MK 20 - Östlich Immenbeck
- MK 21 - Auf dem Bornberge östlich Wulmstorf
- MK 22 - Anlage von Kastenquartieren/ Nisthilfen und Sicherung von Habitatbäumen
- MK 23 - Reduzierung des Lärmeintrags in das Vogelschutzgebiet „Moore bei Buxtehude“  
im BA 1
- MK 24 - Aufforstungsflächen bei Elm und Horneburg

## Zusammenfassung Natura 2000-VP

- Mit der Maßnahme V<sub>FFH</sub> 23 wird der durch das Vorhaben induzierte Mehrverkehr auf dem bereits seit 2011 für den Verkehr freigegebenen Bauabschnitt (BA) 1 und der damit verbundene vermehrte Lärmeintrag in das VSG „Moore bei Buxtehude“ maßgeblich reduziert.
  - BA 1-Abschnitt zwischen A26-Anschlussstelle „Rübke“ (A26/ B3) bis Einmündung der Straße „Wulmstorfer Wiesen“: Einbau eines lärmindernden Fahrbahnbelags in Kombination mit Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h
  - BA 1-Abschnitt zwischen Einmündung der Straße „Wulmstorfer Wiesen“ „WW“ bis zum OU Elstorf-Knotenpunkt 1 (B73/ B3): Einbau eines lärmindernden Fahrbahnbelags



## Zusammenfassung Fachbeitrag Klimaschutz

- THG-Emissionen des Verkehrs (Sektor Verkehr):  
Mehremissionen ggü. Prognosenullfall von 3.566 t CO<sub>2</sub>-eq / Jahr (0,0042 % der zulässigen Jahresemissionsmenge Sektor Verkehr)
- Landnutzungsänderungen durch das Vorhaben (Sektor Landnutzung):  
Verlust von THG-Speichern und -Senken (rd. 30 ha) wird durch vorgesehene Maßnahmen mindestens ausgeglichen (rd. 100 ha)
- Lebenszyklusemissionen des Vorhabens (Sektor Industrie):  
385 t CO<sub>2</sub>-eq / Jahr (0,0003 % der zulässigen Jahresemissionsmenge Sektor Industrie)
- Gesamt der THG-Emissionen:  
Im Sinne des Klimaschutzgesetzes ist insgesamt von einer eher negativen Treibhausgas-Bilanz des Vorhabens auszugehen. Mit Blick auf die landnutzungsbedingten Emissionen ist die Bilanz eher neutral bis positiv zu werten.

## Zusammenfassung Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

- Das Vorhaben OU Elstorf ist mit den Bewirtschaftungszielen gemäß §§ 27 bis 31 und § 47 WHG vereinbar.
- Das ökologische Potenzial sowie der chemische Zustand der Oberflächenwasserkörper Appelbeke, Moisburger Bach, Este (Moisburg-Buxtehude) und Este (Stadtgebiet Buxtehude) verschlechtern sich nicht, ebenso wenig der mengenmäßige und chemische Zustand des Grundwasserkörpers Este-Seeve Lockergestein (Verschlechterungsverbot).
- Das Vorhaben ist auch mit dem Verbesserungsgebot für die Oberflächenwasserkörper und Grundwasserkörper vereinbar.

## Zusammenfassung zum UVPG-Schutzgut „Kulturelles Erbe“

### Konflikte

- Überbauung von fünf Grabhügeln im Ketzendorfer Forst, nördlich der B73 (Bodendenkmale ohne NDK-Eintrag (Nds. Denkmalkartei))
- Überbauung eines Brandgrabes östlich Ketzendorf, unmittelbar nördlich des Daerstorfer Stadtweges (Bodendenkmal ohne NDK-Eintrag)
- Überbauung eines teils ausgegrabenen/ zerstörten Hügelgrabes östlich Elstorf-Bachheide, südlich Karlsteiner Straße (Bodendenkmal mit NDK-Eintrag)
- Insgesamt hohe Erwartungshaltung in Hinblick auf weitere archäologische Funde. Insbesondere für die im Trassenumfeld großflächig vorhandenen Plaggeneschböden.

### Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen

- zerstörungsfreie archäologische Vorerkundung (Prospektion) des Trassenumfeldes
- Ziel der Prospektion ist es Bodendenkmale frühzeitig zu erkennen und der Denkmalbehörde geeignete Maßnahmen zu ermöglichen und so Baustillstandskosten für erforderliche Rettungsgrabungen zu vermeiden
- Zudem versierte Baustellenbeobachtung, Ausgrabung von bekannten Denkmälern vor eigentlichem Baubeginn, Stellung von Schutzzäunen bei baustellen-nahen Denkmälern

## TOP 6 – landwirtschaftliche Belange und Flurbereinigung

### Planungsfortschritt seit dem 1. Gesamt-FAK am 07.07.2022

Janik Rust, regionaler GB Lüneburg, land- und forstwirtschaftliche Belange

## Landw. Betroffenheitsanalyse

- Auswirkungen des Straßenbaus inkl. Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen auf **wirtschaftende landw. Betriebe**
- Einstufung der Betroffenheiten in:
  - Keine
  - Sehr gering
  - Gering
  - Mittel
  - Stark
  - Sehr stark
- Einstufung basiert auf festgelegtem Kriterienkatalog zwischen LWK und NLStBV
- Gliederung in Allgemeinen Teil und Speziellen Teil

# 1. Ausarbeitung landw. Betroffenheitsanalyse

- Analyse erfolgte für 33 Betriebe im Untersuchungsraum
- Unterschiedliche Betriebe, Betriebsgrößen, -systeme und Erwerbskombinationen

## Ergebnis:

Gesamtbetroffenheit	Anzahl Betriebe	Anteil in %
sehr gering	3	18,8
gering	2	12,5
mittel	4	25,0
stark	1	6,3
sehr stark	6	37,5
<b>gesamt</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>

## Änderungen am Maßnahmenkonzept

- Vor-Ort-Termine mit stark und sehr stark betroffenen Betrieben
- Selbst organisierter Arbeitskreis der Landwirte vor Ort (Teilnahme daran durch Argaringenieur der NLStBV)
  - Diskussion der Betroffenheitsanalyse
  - Klärung offener Fragen
  - Änderungsvorschläge und Kritik
  - Erläuterung weiterer Problemstellungen vor Ort (Bsp. Entwässerung)
  - Einbringen von Ideen
  - Verschiebung von Maßnahmen

Ziel → Abmilderung von Betroffenheiten landwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere von solchen mit starken und sehr starken Betroffenheiten

## 2. Ausarbeitung landw. Betroffenheitsanalyse

- Analyse erfolgte jetzt für 36 Betriebe im Untersuchungsraum
- Größtenteils natürlich die gleichen Betriebe wie aus der vorhergehenden Ausarbeitung.
- Hinzunahme von drei Betrieben mit Flächen im Bereich Kattenheide/Grauen Siedlung
- Größerer Untersuchungsraum mit mehr LF (gesamt)
- Leichte Verschiebung der Betriebsgrößenstrukturen
- Neue Informationen der Betriebe, Umstellung von Betriebsabläufen, Tauschflächen, etc.
- Pachtflächenanteil nochmal um 2% auf 65% gestiegen!

## 2. Ausarbeitung landw. Betroffenheitsanalyse

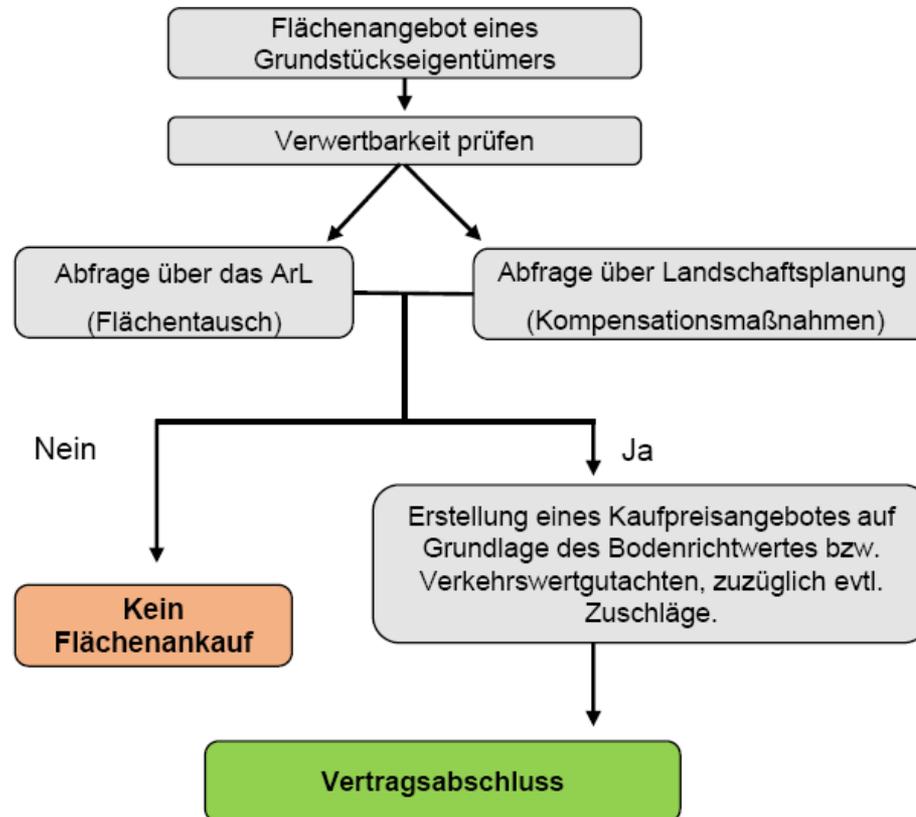
### Ergebnis:

Gesamtbetroffenheit	Anzahl Betriebe	Anteil in %
sehr gering	4	19,0
gering	5	23,8
mittel	3	14,3
stark	1	4,8
sehr stark	8	38,1
<b>gesamt</b>	<b>21</b>	<b>100,0</b>



# Vorzeitiger Grunderwerb

## 1) Vorzeitiger Grunderwerb vor Planfeststellung



## Vorzeitiger Grunderwerb

- Kaufpreise werden von der NLStBV auf Grundlage des BRW, Gutachten und eines eigenen Kaufpreisrahmens ermittelt
  - Bspw. Waldwertgutachten und Verkehrswertgutachten der BIMA
- Straßenplanung wird bei der Ermittlung ausgeblendet, um unabhängige Preisfindung zu gewährleisten
- Für betroffene Trassenflächen hat die Behörde ein Vorkaufsrecht, **sobald die Planfeststellung eingeleitet** ist!
- Ab Einleitung der Planfeststellung gilt Veränderungssperre: Ab diesem Zeitpunkt durchgeführte wertsteigernde Maßnahmen werden nicht entschädigt

## Vorzeitiger Grunderwerb

Bereits vorzeitig erworbene Flächen bisher:

Flächenkomplex in Immenbeck = 12,59 ha

Flächenkomplex in Rade = 40,84 ha

Sonstige kleinere Flächen = 8,72 ha

**Insgesamt bisher erworbene Fläche ca. = 62,15 ha**

- Aktuell laufende Verhandlungen werden auch nach Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens noch von der NLStBV zu Ende geführt.

## Vorbereitung Flurbereinigung

- Nicht der gesamte Flächenbedarf der Maßnahme kann durch freihändigen Flächenankauf gedeckt werden
- Damit nicht wenige Flächeneigentümer und –eigentümerinnen die gesamte Last alleine tragen müssen, wird ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren durchgeführt

### Ziel:

- Benötigte Flächen für die Unternehmung erhalten
- gleichzeitig den Landabzug und die Belastung Einzelner begrenzen
- Große Last Einzelner wird zur kleinen Last Vieler
- Existenzgefährdungen durch übermäßigen Flächenverlust sollen verhindert werden
- Herstellung einer neuen, verbesserten Flurstruktur

Bereits erfolgte vorbereitende Termine:

1. FAK Vorarbeiten zur Flurbereinigung (2022, NLStBV)
2. FAK Vorarbeiten zur Flurbereinigung (2023, ArL)
3. FAK Vorarbeiten zur Flurbereinigung (2024, ArL)

- Was ist ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren?
- Wie funktioniert eine Flurbereinigung?
- Wie funktioniert die Preisfindung bzw. Flächenbewertung?
- Wer wird daran beteiligt?
- Welche Flächen sind Teil des Flurbereinigungsverfahrens?
  
- Einbringen von Vorschlägen, Ideen, Änderungen, Eingrenzungen, etc. für das Verfahrensgebiet

## Abstimmung des Verfahrensgebietes:

- Landwirtschaftskammer gibt auf Grundlage der Betroffenheitsanalyse eine Empfehlung für den zu erreichenden Landabzug am Ende des Verfahrens  
Hier: **3,5% Landabzug** pro Flächeneigentümer
- Grundlagen für Verfahrensgebietsgröße:
  - Möglicher Landabzug
  - Beanspruchte Fläche durch die Trasse und die Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen
  - Bereits erworbene Flächen
- Aktuell: Festlegung Entwurfsstand (NLStBV & ArL)
  - Größe beträgt momentan ca. 1.645 ha

- Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens findet zeitnah zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens statt
- Vorher wird durch das ArL eine entsprechende Informationsveranstaltung für alle betroffenen Grundstückseigentümer durchgeführt
  - Geplant Ende 1. Quartal / Anfang 2. Quartal
- Mit Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens wird die Flächenbewertung, Preisfindung, Verhandlung und Vermessung vom ArL betreut
  - ArL für Einzelgespräche mit Grundstückseigentümern
  - Einweisung der Eigentümer in den Besitz neuer Flächen
  - Erstellung des Flurbereinigungsplans
  - Umschreibung in den Grundbüchern und im Liegenschaftskataster
  - Ende → Schlussfeststellung

## TOP 7 – Ausblick weiteres Verfahren und Bauablaufplanung

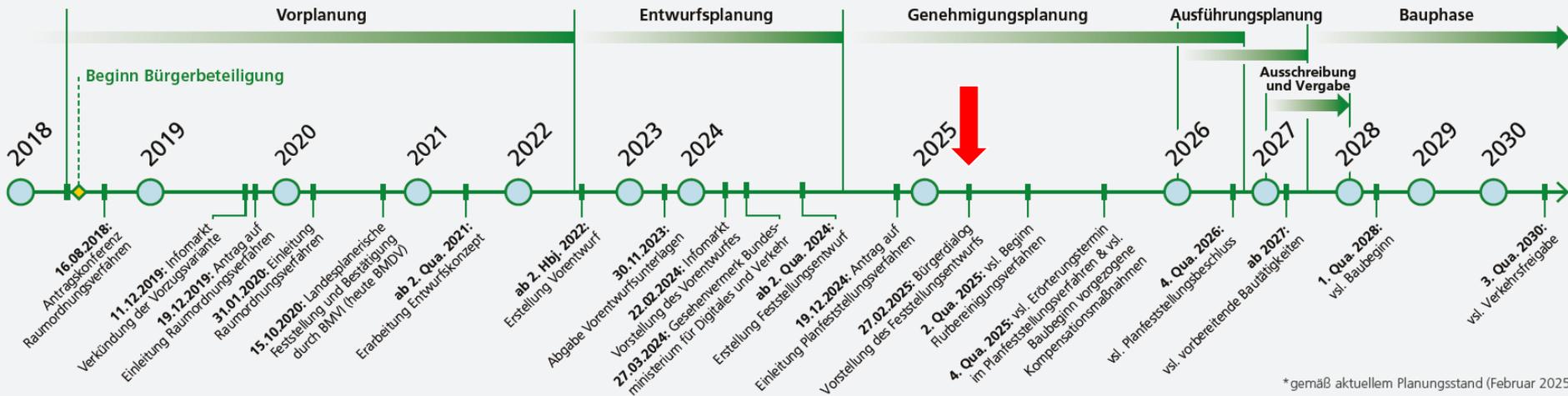
Annette Padberg, regionaler GB Lüneburg, Projektbereichsleitung



## Nächster Schritte: Durchführung des PFV durch die NLStBV Dez. 41

- Formelle Beteiligung im Anhörungsverfahren
- Erörterungstermin voraussichtlich im November 2025
- ...
- ...

Der Zeitplan: Planung der Ortsumgehung Elstorf\*



## Haben Sie weitere Fragen und Hinweise?

Sprechen Sie uns gerne an:

Pia Jahn (Projektleiterin „B 3 OU Elstorf“), **Tel.: 04131-8305 255**

**E-Mail: [pia.jahn@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:pia.jahn@nlstbv.niedersachsen.de)**

Susann Korff-Meyer (Umweltplanung „B 3 OU Elstorf“), **Tel.: 04131-8305 258**

**E-Mail: [susann.korff-meyer@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:susann.korff-meyer@nlstbv.niedersachsen.de)**

oder informieren Sie sich auf unserer **Homepage**:

**[www.b3-elstorf.niedersachsen.de](http://www.b3-elstorf.niedersachsen.de)**

**Vielen Dank**  
**für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Mitwirken!**

